Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 2 — Mittwoch, 19. Februar 2014

in der Aula
der Staatlichen Realschule
Marktheidenfeld

Großes Akkordeon-Konzert

Am **Sonntag, 23. März 2014, findet um 18.00 Uhr** in der Aula der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld das jährliche Akkordeon-Konzert des Musikinstitutes der Stadt Marktheidenfeld statt.

Es spielen das große Akkordeon-Orchester Marktheidenfeld und das Ensemble „Akkordeonissimo“ unter Leitung von Mag. Dr. Alma Flammersberger. In diesem Jahr werden wieder fast 50 Akkordeon-Spieler, darunter auch viele Kinder und Jugendliche aufspielen. Das Orchester wird von Jonas Holzmeier und Dominik Baumann auf Perkussionsinstrumenten begleitet.
Zu Gast ist in diesem Jahr der Chor des Balthasar-Neumann-Gymnasiums Marktheidenfeld, unter Leitung von Rüdiger Linsner.
Durch den vielversprechenden Abend führt wieder Dr. Philipp Krämer.

Das Konzert bietet eine große Zeitreise durch die Welt der Musik mit Beiträgen vom Barock bis zur Moderne.

Lassen Sie sich bei diesem Konzert verzaubern und mitreißen.

In der Konzertpause werden – wie immer – Kleinigkeiten zum Essen und Getränke oder auch ein Gläschen Sekt angeboten.

Die Karten für das Konzert gibt es ab 24.02.2014 im Vorverkauf für 8 Euro (Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld und Schreibwaren Albert, Marktheidenfeld) sowie für 12 Euro an der Abendkasse.

Akkordeon-Orchester Marktheidenfeld

Das große Akkordeon-Orchester Marktheidenfeld mit rund 30 Spielern steht seit 1995 unter Leitung von Dr. Alma Flammersberger.
Sie unterrichtet seit vielen Jahren im Fach Akkordeon am Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld und leitet das Akkordeon-Orchester und das Ensemble Akkordeonissimo.
Mag. Dr. Alma Flammersberger hat ihr Studium in Bratislava im Jahr 1993 beendet und wurde nach einem 5-jährigen Doktorat für Akkordeon in der Slowakei im Jahr 2005 die erste Professorin für Akkordeon an der Hochschule für Musik in ihrer Heimat Bosnien.
Dr. Alma Flammersberger ist Preisträgerin bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben und Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben.

Chor des Balthasar-Neumann-Gymnasiums

Mit seinen derzeit 50 Mitgliedern ist der Chor des Balthasar-Neumann-Gymnasiums fester Bestandteil im musikalischen Leben der Schule. Unter Leitung ihres Chorleiters StD Rüdiger Linsner, der das Wahlfach Chor seit nunmehr 23 Jahren leitet, stellen sich die Jugendlichen aus den Klassen 5 - 12 mit viel Engagement und Freude am Singen ihren Aufgaben. Hauptziel der Probenarbeit ist dabei das jährliche große Chorkonzert mit Band und großer Ton- und Lichtanlage
(Sonntag, 13. Juli 2014, Montag, 14. Juli 2014).

Ausstellung im Forum Rathaus:

„Unsere Alte Mainbrücke - Impressionen von früher und heute“

bis zum 14. März

„Schönheit in Vollendung“, so präsentiert sich die Alte Mainbrücke, Wahrzeichen der Stadt Marktheidenfeld und Identifikationsmerkmal ihrer Bürger, zu allen Jahreszeiten. Dies zeigen Fotoaufnahmen des Denkmals von heute und aus der Vergangenheit, die bis zum 14. März im Rathaus, im Forum im 1. Stock, während der normalen Öffnungszeiten zu sehen sind. Darunter sind auch einige historische Bilder aus dem Stadtarchiv. Die aktuellen Impressionen stammen bis auf wenige Ausnahmen von Kreisheimatpflegerin Constanze Kippenberg, Mitinitiatorin des Bürgerwiderstands „Mainbrücke retten“, der das Wahrzeichen der Stadt in seiner Form erhalten will und sich den Plänen des Wasser- und Schifffahrtsamtes widersetzt, das einen Pfeiler entfernen will. Zwei aktuelle Aufnahmen stammen von Benedict Rottmann.

1835 traf König Ludwig I. die Entscheidung, bei Marktheidenfeld die erste Mainbrücke zwischen Würzburg und Aschaffenburg zu errichten. Er wählte den von seinem Hofarchitekt Leo von Klenze korrigierten Entwurf einer Steinbrücke, die im „römischen Stil“ erbaut werden sollte. Mehrfach besuchte Leo von Klenze die Baustelle, um über die architektonische Gestaltung zu wachen. Zu dem Brückenbau soll Leo von Klenze gesagt haben: *„Dieser Brückenbau ist wohl ohne Zweifel der größte, welcher jetzt in Teutschland ausgeführt wird und die Pracht des Materials und schöne Construction werden der Größe des Ganzen wohl entsprechen.“* Am 29. Januar 1846 wurde die Brücke dem Verkehr übergeben.

Im April 1945 sprengten deutsche Truppen zwei Brückenbogen. Ein Jahr später wurden diese wieder hergestellt. 1953/54 ersetzte man die Steinbrüstungen durch ein Stahlgeländer und verbreiterte die Fahrbahn. Eine Instandsetzung von Fahrbahn, Gehwegen und Entwässerung erfuhr die Brücke im Jahr 1980.

Historische Aufnahme: Stadtarchiv

Die heute geplante Sanierung ist notwendig, um die Standsicherheit des Bauwerks gegen Schiffsanprall zu gewährleisten. Im September 2012 stellte das Staatliche Bauamt dazu sein Konzept vor, das die Ertüchtigung des Bauwerks bei völliger Wiederherstellung des bisherigen Erscheinungsbildes vorsah. Mit Entsetzen mussten am 5. Dezember 2013 Stadtrat und Bürgerschaft zur Kenntnis nehmen, dass Pläne des Wasser- und Schifffahrtsamtes die Entfernung des mittleren Brückenpfeilers vorsehen.

Gegen dieses Ansinnen wehren sich einhellig der gesamte Stadtrat, der Historische Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. und die Initiative „Mainbrücke retten“.

Bis Anfang Februar 2014 haben sich mehr als 3800 Bürger aus Marktheidenfeld und Umgebung in Unterstützer-Listen eingetragen; diese Aktion wird fortgesetzt.

Foto: Constanze Kippenberg

Alte Mainbrücke:

Behördengespräch im Rathaus macht deutlich: Eine Entscheidung um den Pfeiler steht noch aus - Sanierungsbeginn nicht vor 2017

Die zuständigen Behörden, das Staatliche Bauamt Würzburg und das Wasser- und Schifffahrtsamt Aschaffenburg sowie Außenstelle Süd Würzburg, waren am Montag, 10. Februar 2014, auf Einladung der Stadt Marktheidenfeld zu einem Gespräch ins Rathaus gekommen, um den aktuellen Stand der Planungen, die Alte Mainbrücke betreffend, vorzustellen.
Das Wasser- und Schifffahrtsamt machte deutlich, dass die Entfernung des mittleren Brückenpfeilers aus seiner Sicht notwendig ist, um die Sicherheit der Schifffahrt auf dem Main weiterhin zu gewährleisten. Die Lage der Brücke in einer S-Kurve stellt die Schiffer immer wieder vor Probleme, 13 Auffahrunfälle wurden an diesem „Nadelöhr“ in den vergangenen 13 Jahren registriert. Da im Zuge der Sanierung eine Verstärkung der Brückenpfeiler vorgesehen ist, um diese stoßsicherer zu machen, verengt sich die Durchfahrtsrinne dadurch noch weiter. Insbesondere die hohen Fahrgastkabinenschiffe könnten die Brücke dann nur noch bei normalem Wasserstand passieren.

Das Staatliche Bauamt Würzburg vertrat die Position, dass alle technischen Möglichkeiten geprüft werden sollen, um die denkmalgeschützte Brücke in ihrem jetzigen Erscheinungsbild erhalten zu können. Es soll nun ein Gutachten, das bei der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe in Auftrag gegeben wurde, abgewartet werden, bevor der Sachverhalt abschließend bewertet wird. Mit einem Ergebnis rechnet man frühestens in einem halben Jahr. Der Beginn der Sanierungsmaßnahmen ist nach jetzigem Stand voraussichtlich nicht vor 2017 zu erwarten.

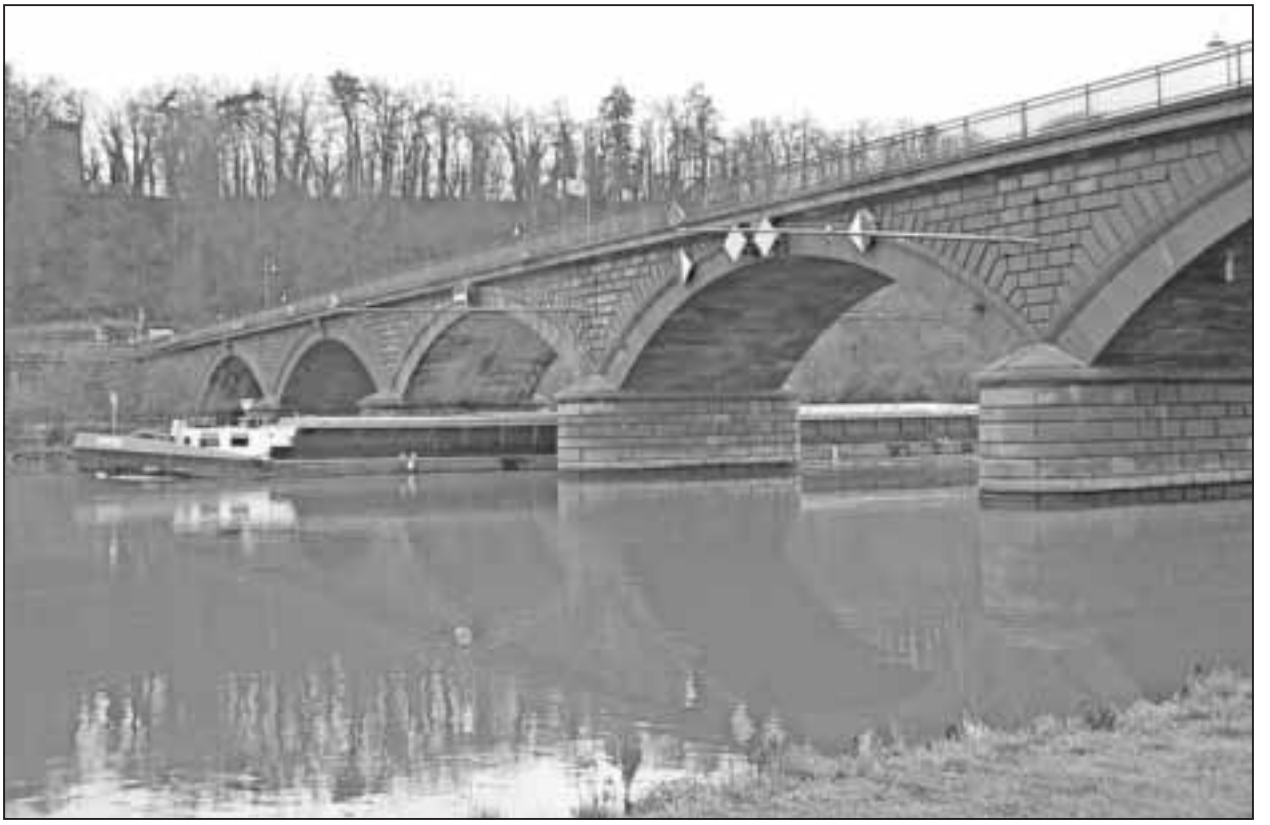


Foto: Monika Schmidmeier

Amtliche Bekanntmachungen

Kommunalwahl am 16.03.2014

Bekanntmachungen durch öffentlichen Anschlag

Im Wahlverfahren zu den Kommunalwahlen sind mehrfach öffentliche Bekanntmachungen erforderlich.

Die vorgegebenen Termine können aus Fristgründen nicht durch eine Veröffentlichung im monatlich erscheinenden Amtsblatt „Brücke zum Bürger“ bekanntgemacht werden.

Deshalb werden die Bekanntmachungen zur Kommunalwahl durch öffentlichen Anschlag in den Aushangkästen im Foyer des Rathauses sowie in den Stadtteilen veröffentlicht. Diese Handhabung ist gem. § 98 der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) zulässig.

Die Aushangkästen befinden sich
in Marktheidenfeld im Foyer des Rathauses
in Altfeld am Feuerwehrhaus
in Glasofen an der Kirchenmauer
in Marienbrunn Bürgerhaus
in Michelrieth Feuerwehrhaus
in Oberwittbach Bürgerhaus/Feuerwehrhaus
in Zimmern am Feuerwehrgerätehaus.

Haushaltssatzung der Stadt Marktheidenfeld

Das Landratsamt Main-Spessart hat mit Schreiben vom 24.01.2014 - eingegangen bei der Stadt Marktheidenfeld am 30.01.2014 - die Haushaltssatzung der Stadt Marktheidenfeld rechtsaufsichtlich genehmigt.

In der Zeit vom 24.02. bis 03.03.2014 liegt der Haushaltsplan im Zimmer Nr. 1.22 im Rathaus eine Woche lang öffentlich aus.

H A U S H A L T S S A T Z U N G

der

Stadt Marktheidenfeld
Landkreis Main-Spessart

für das Haushaltsjahr

2 0 1 4

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Marktheidenfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben
mit 32.102.516,00 Euro

und

im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben
mit 8.691.450,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
wird auf 0,00 Euro

für die Stadt Marktheidenfeld und für den Wirtschaftsplan des Städtischen Wasserwerks
auf 626.000,00 Euro
festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 300 v. H.
   b) für die bebauten Grundstücke (B) 310 v. H.

2. Gewerbesteuer 340 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird festgesetzt
mit 3.500.000,00 Euro

für die Stadt Marktheidenfeld und
für den Wirtschaftsplan des Städtischen Wasserwerkes mit 200.000,00 Euro

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Marktheidenfeld, 04.02.2014
STADT MARKTHEIDENFELD

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

JAGDGENOSSENSCHAFT MICHELRIETH

B e k a n n t m a c h u n g

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Michelrieth am

Dienstag, 25.02.2014, 19.30 Uhr,
im Bürgerhaus Michelrieth

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Michelrieth gehören,

E i n l a d u n g

Tagesordnung:

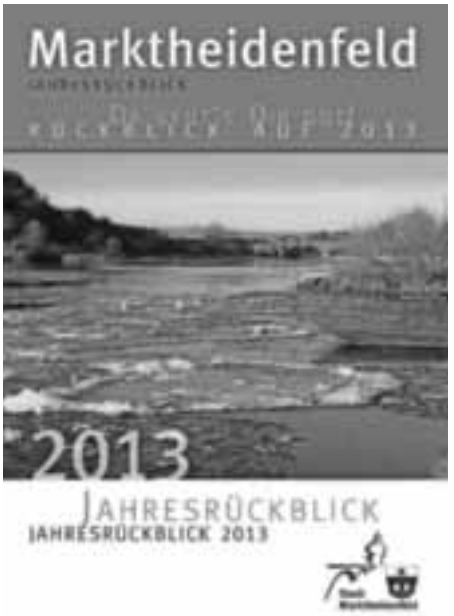
1. Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Kassenführer und Rechnungsprüfer
2. Wünsche und Anträge, Verwendung des Jagdpachtschillings
3. Neuwahl der Vorstandschaft
4. Verschiedenes, Informationen

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich. Zur Versammlung haben somit nur Jagdgenossen, das sind Grundstückseigentümer in der Gemarkung Michelrieth, sowie Vertretungsberechtigte Zutritt.

Die Jagdgenossen können sich durch ihre Ehegatten, durch volljährige Verwandte gerader Linie, durch in ihrem ständigen Dienst beschäftigte Personen oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen, die als Jagdgenossen derselben Jagdgenossenschaft angehören.

Vordrucke für Vollmachten können beim Jagdvorsteher Wilhelm Wolz, Kredenbacher Str. 2, in Michelrieth, abgeholt werden.

Wilhelm Wolz
Jagdvorsteher



Der Wahlleiter der Gemeinde/Stadt/des Marktes/des Landkreises:
Stadt Marktheidenfeld

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des

☒ **ersten Bürgermeisters** ☐ **Oberbürgermeisters** ☐ **Landrats**

am 16. März 2014

☒ Der Wahlausschuss hat für die Wahl des ☒ ersten Bürgermeisters ☐ Oberbürgermeisters ☐ Landrats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich Soziale Union (CSU)	Menig, Christian, Kaufmännischer Angestellter, Stadtrat, Karbacher Str. 20, 97828 Marktheidenfeld	1974
05	Freie Wähler Marktheidenfeld (FW)	Schmidt-Neder, Helga, Erste Bürgermeisterin, Kreisrätin, Südring 18, 97828 Marktheidenfeld	1957

☐ Für die Wahl des ☐ ersten Bürgermeisters ☐ Oberbürgermeisters ☐ Landrats liegt **kein** gültiger Wahlvorschlag vor.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum:
05. Februar 2014

(Uwe Lambinus, Gemeindewahlleiter)

Angeschlagen am: 05. Februar 2014
Abgenommen am:
Veröffentlicht am:
(Amtsblatt, Zeitung)
im

Der Wahlleiter der Gemeinde/Stadt/des Marktes

Stadt Marktheidenfeld

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des

☐ **Gemeinderats** ☒ **Stadtrats**

am 16. März 2014

☒ Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Gemeinderats/Stadtrats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl-Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich Soziale Union (CSU)
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
05	Freie Wähler Marktheidenfeld (FW)

Die Angaben zu den **sich bewerbenden Personen** der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

☐ Für die Wahl des Gemeinderats/Stadtrats liegt **kein** gültiger Wahlvorschlag vor.

☐ Folgende Wahlvorschläge sind miteinander **verbunden**:

Wahlvorschlag Nr.	Kennwort	ist verbunden mit: Wahlvorschlag Nr.	Kennwort

Die verbundenen Wahlvorschläge werden bei der Sitzverteilung zunächst wie ein Wahlvorschlag behandelt. Anschließend werden die auf die verbundenen Wahlvorschläge entfallenen Sitze auf die beteiligten Wahlvorschläge verteilt.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum:

05. Februar 2014

(Unterschrift)

Angeschlagen am: 05. Februar 2014

Abgenommen am:

Veröffentlicht am:

(Amtsblatt, Zeitung)

im

Der Wahlleiter der Stadt
Marktheidenfeld

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 16.03.2014

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag:
Ordnungszahl 01 Kennwort Christlich Soziale Union (CSU)
folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Menig, Christian Kaufmännischer Angestellter, Karbacher Str. 20, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1974
102	Stamm, Manfred Diplom-Verwaltungswirt, Danziger Str. 2, 97828 Marktheidenfeld, 2. Bürgermeister, Stadtrat	1956
103	Adam, Helmut Bezirksdirektor, Gartenstr. 15, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat, Altfeld	1955
104	Oswald, Richard Unternehmer, Alfred-Delp-Str. 7, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1983
105	Leimeister, Conny Reiseverkehrskauffrau, Obere Gasse 14, 97828 Marktheidenfeld	1970
106	Hörnig, Wolfgang Industriefachwirt, Waldstr. 3, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1956
107	Feder, Klaus Betriebswirt, Baumhofstr. 31, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1955
108	Carl, Michael Gärtnermeister, Würzburger Str. 8 A, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1950
109	Gerberich, Martin Landwirt, Wittbechstr. 10, 97828 Marktheidenfeld, Oberwittbach	1978
110	Peters, Roswitha Selbständige Diplom-Bauingenieurin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3, 97828 Marktheidenfeld, Sanierungsbeirätin	1960
111	Zöller, Michael Versicherungsfachmann, Heimstättenstr. 7, 97828 Marktheidenfeld	1976
112	Hennig, Timo Polizeibeamter, Baumhofstr. 136, 97828 Marktheidenfeld	1988
113	Ludwig, Walter Diplom-Betriebswirt, Düsseldorfer Str. 4, 97828 Marktheidenfeld	1953
114	Hepp, Bernd Kaufmann, Am Steinbusch 1, 97828 Marktheidenfeld, Glasofen	1962
115	Schneider, Renate Bürokauffrau, Am Schläglein 3, 97828 Marktheidenfeld, Altfeld	1963
116	Jankowski, Sven Elektrotechnikermeister, Heckerstr. 7, 97828 Marktheidenfeld	1977
117	Rohm, Michael Fachkraft für Arbeitssicherheit, Istelstr. 22, 97828 Marktheidenfeld	1973
118	Berber, Sevket Tankstellenbetreiber, Stauffenbergring 8, 97828 Marktheidenfeld	1974
119	Martin-Hernandez, Silvia Betriebswirtin, Südring 4, 97828 Marktheidenfeld	1967
120	Riedmann, Susanne Gärtnerin, Kreuzbergstr. 7, 97828 Marktheidenfeld	1968
121	Dinges, Uwe Restaurantleiter, Obertorstr. 13, 97828 Marktheidenfeld	1956
122	Höhnlein, Michael Techniker, Julius-Leber-Str. 4, 97828 Marktheidenfeld	1972
123	Lorenz, Philipp Prozesstechniker, Sudetenstr. 9, 97828 Marktheidenfeld	1982
124	Greß, Michael Soldat a. D., Gustav-Heinemann-Str. 8, 97828 Marktheidenfeld, Zimmern	1947

Der Wahlleiter der Stadt
Marktheidenfeld

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag:
Ordnungszahl 02 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Menig, Hermann Polizeibeamter, Goerdelerring 20, 97828 Marktheidenfeld, Kreisrat, Stadtrat	1955
202	Haag, Ruth Gärtnerin, Lärchenstr. 1, 97828 Marktheidenfeld, Stadträtin, Glasofen	1964
203	Harth, Martin Journalist, Ringstr. 45, 97828 Marktheidenfeld, 3. Bürgermeister, Stadtrat	1959
204	Buczko, Ragnhild Krankenschwester, Theodor-Heuss-Str. 22, 97828 Marktheidenfeld, Kreisrätin, Stadträtin, Zimmern	1962
205	Deivel, Peter Flugkapitän a. D., Mathias-Ehrenfried-Str. 3, 97828 Marktheidenfeld	1964
206	Ziemann-Heusler, Aline Selbständige Geschäftsfrau, Eichholzstr. 19, 97828 Marktheidenfeld, M. A.	1965
207	Allmrodt, Jürgen Bauingenieur, Baumhofstr. 140 A, 97828 Marktheidenfeld	1953
208	Otter, Barbara Anästhesiekrankenschwester, Frühlingstr. 2, 97828 Marktheidenfeld	1958
209	Fleckenstein, Felix Student der Staatswissenschaften, Ringstr. 40, 97828 Marktheidenfeld	1995
210	Seren, Filiz Geschäftsführerin, Kurt-Schumacher-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld	1968
211	Hartmann, Harald Steuerberater, Wolfgang-A.-Mozart-Str. 9, 97828 Marktheidenfeld	1969
212	Freudenberger-Krause, Suzanne Selbständige Hundefrisörin, Mittelbodenweg 2, 97828 Marktheidenfeld, Oberwittbach	1967
213	von Kirchbach, Jonas Jugend- und Heimerzieher, Karbacher Str. 16, 97828 Marktheidenfeld, Jugendbeirat	1971
214	Akcay, Öznur Auszubildende zur Kaufmännischen Assistentin, Äußerer Ring 7 A, 97828 Marktheidenfeld	1988
215	Wolte, Egbert Kaufmännischer Angestellter, An der Mainleite 25, 97828 Marktheidenfeld, Vorsitzender Umweltbeirat	1957
216	Born, Michaela Meisterin der Hauswirtschaft, Am Hainszaun 20, 97828 Marktheidenfeld	1965
217	Ruppert, Bernd Technischer Sachbearbeiter, Untertorstr. 22, 97828 Marktheidenfeld	1962
218	Franke, Angelika Bürokauffrau, Frankenstr. 17, 97828 Marktheidenfeld, Sanierungsbeirätin	1955
219	Hörning, Joachim Maschinenbautechniker, Sudetenstr. 3 B, 97828 Marktheidenfeld, Umweltbeirat	1961
220	Zöller, Gabriele Fachlehrerin i. R., Friedenstr. 45, 97828 Marktheidenfeld, Kulturbeirätin	1948
221	Haupt, Sebastian Schüler, Wolfgang-A.-Mozart-Str. 35, 97828 Marktheidenfeld	1964
222	Ubelhör, Irina Kaufmännische Angestellte, Goerdelerring 22, 97828 Marktheidenfeld	1975
223	Hörning, Gottfried Industriemechaniker, Hirtengartenstr. 1 A, 97828 Marktheidenfeld, Altfeld	1970
224	Reich, Regina Polizeibeamtin, Goerdelerring 20, 97828 Marktheidenfeld	1986

Der Wahlleiter der Stadt
Marktheidenfeld

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag:
Ordnungszahl 05 Kennwort Freie Wähler (Freie Wähler)
folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
501	Schmidt-Neder, Helga Erste Bürgermeisterin, Südring 18, 97828 Marktheidenfeld, Kreisrätin	1957
502	Braun, Reinhold Fachreferent Controlling, Am Kalkofen 2 A, 97828 Marktheidenfeld, Sanierungsbeirat	1959
503	Keller, Ludwig Schulleiter i. R., Rotkreuzstr. 14, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1945
504	Hamberger, Andrea Kaufmännische Angestellte, Schwabenstr. 3, 97828 Marktheidenfeld, Kreisrätin, Stadträtin	1962
505	Müller, Michael Sparkassenbetriebswirt, Buchenstr. 4, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat, Glasofen	1956
506	Hörnig, Joachim Winzermeister, An den Birken 15, 97828 Marktheidenfeld, Umweltbeirat	1960
507	Bernstein, Tobias Uhrmachermeister, Bronnbacher Str. 8, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat	1975
508	Seidel, Holger Gymnasiallehrer, Albin-Niklaus-Str. 20, 97828 Marktheidenfeld	1971
509	Reidelbach, Werner Werkzeugmacher, Kredenbacher Str. 8, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat, Michelrieth	1956
510	Fürchow, Barbara Bankkauffrau, Geschwister-Scholl-Ring 8, 97828 Marktheidenfeld	1963
511	Barthel, Brigitte Angestellte, Ulrich-Willer-Str. 3 A, 97828 Marktheidenfeld, Jugendbeirätin	1958
512	Hofmann, Ralf Leiter Logistik, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 15, 97828 Marktheidenfeld	1971
513	Gillmann-Bils, Bärbel Kinderkrankenschwester, An den Birken 19, 97828 Marktheidenfeld, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Jugendbeirätin	1966
514	Kirchner-Niemetz, Christine Kaufmännische Angestellte, Theodor-Heuss-Str. 3, 97828 Marktheidenfeld, Zimmern	1967
515	Amon, Thomas Küchenleiter, Untertorstr. 23, 97828 Marktheidenfeld	1959
516	Steinmetz, Markus Chemielaborant, Oberländerstr. 11 A, 97828 Marktheidenfeld	1974
517	Geißler, Manuela Lehramtsanwärterin Realschule, Baumhofstr. 137, 97828 Marktheidenfeld	1988
518	Wüst, Harald Technischer Angestellter, Am Sand 3, 97828 Marktheidenfeld	1959
519	Richter, Karsten Gas- und Wasserinstallateurmeister, Buchenstr. 2, 97828 Marktheidenfeld, Glasofen	1968
520	Evers, Stefanie Kaufmännische Angestellte, Am Sand 4, 97828 Marktheidenfeld	1979
521	Rauh, Gerd Malermeister, Josef-Ruf-Str. 7, 97828 Marktheidenfeld, Jugendbeirat	1957
522	Kecelli, Cevat Anlagenführer, Erlenstr. 16, 97828 Marktheidenfeld	1965
523	Wagner, Burkhard Heilpädagogischer Förderlehrer, Spechtstr. 6, 97828 Marktheidenfeld, Stadtrat, Marienbrunn	1963
524	Geißler, Günter Elektriker, Baumhofstr. 137, 97828 Marktheidenfeld, Sanierungsbeirat	1957

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 27.2.2014,
Donnerstag, 13.3.2014,

ab 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und auf der Homepage www.marktheidenfeld.de veröffentlicht.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 5.12.2013

Das vollständige Protokoll der 22. Stadtratssitzung vom 5.12.2013 finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.marktheidenfeld.de/politik&soziales/kommunalpolitik/stadtrat/sitzungsprotokolle

Hinweis:
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Vergaben
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die nachstehende, in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)
Planergemeinschaft Firma GEO-PLAN Hutzelmann, Hacke und Hofmann GbR, Bayreuth
und Ingenieur-Büro Markus Fleckenstein, Lohr
49.780 EUR einschl. MWSt.

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Baumhofstraße 57“
Erneute Auslegung bzw. erneute Beteiligung sonstiger Träger öffentlicher Belange und Behörden

Beschluss:
Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Baumhofstraße 57“ wird in der vorgestellten Form einschließlich Begründung und Schallschutzgutachten zugestimmt. Dieser wird für die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie für die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB freigegeben.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 1

Klimaschutzkonzept für die Stadt Marktheidenfeld
Beschluss:
Das Klimaschutzkonzept für die Stadt Marktheidenfeld (Fassung B.A.U.M. Consult vom 22.10.2013) wird mit Leitbild, Zielen und Maßnahmen beschlossen.
Die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen erfolgt je nach Haushaltssituation auf Beschluss des Stadtrates.

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

Haushalt 2014
Haushaltssatzung, Finanzplan, Stellenplan, Investitionsprogramm und Wirtschaftsplan

Anträge:

1. FFW Altfeld Umsetzung 2014 beginnen und im Jahr 2014 bereits 600.000 EUR einstellen

Beschluss:
Die Summe von 600.000 EUR für das Feuerwehrgerätehaus Altfeld wird in den Haushalt 2014 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

2. Atemschutzwerkstatt - Zustimmung wenn in neues Feuerwehrhaus integrierbar

Beschluss:
In den Haushalt wird ein Ansatz von 50.000 EUR aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

3. Rüstwagen II - Übernahme durch Stadt nach Anschaffung durch den Landkreis, bzw. höherer Zuschuss als 185.000 EUR durch Landkreis

Beschluss:
Ein Ansatz für die Anschaffung bzw. Unterhaltung eines Rüstwagens wird in den Haushalt 2014 nicht aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

4. Grundschule - Außenanlage ohne Hochbeete für 10.000 EUR, bedeutet zwei Spielflächen mit drei Geräten für 70.000 EUR werden aufgestellt

Beschluss:
Für die Außenanlage Ganztagszug Friedrich-Fleischmann-Grundschule wird ein Betrag von 70.000 EUR in den Haushalt 2014 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

5. Feuerwehrgerätehaus Marktheidenfeld - 2015 bereits 2.000.000 EUR und 2016
2.000.000 EUR einstellen

Beschluss:
Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, verbleibt es bei dem Haushaltsansatz für das Feuerwehrgerätehaus in der mittelfristigen Finanzplanung.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

6. Für Umsetzung Klimaschutzkonzept 30.000 EUR aufnehmen

Beschluss:
Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wird ein Ansatz von 30.000 EUR in den Haushalt 2014 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

7. Für ein Ballspielfeld angrenzend an Mehrgenerationenspielplatz 10.000 EUR einstellen

Beschluss:
Der Betrag von 10.000 EUR wird in den Haushalt 2014eingestellt, um auf dem Gelände zwischen Mehrgenerationenspielplatz und Jugendzentrum in Abstimmung mit den Mitarbeitern im Jugendzentrum und den Jugendlichen selbst dort noch etwas entstehen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: JA: 20
NEIN: 5

8. Für zwei Ladestationen E-Bikes 7.500 EUR einstellen

Beschluss:
Für Ladestationen an geeigneter Stelle im Stadtgebiet wird im Haushalt 2014 ein Betrag von 7.500 EUR eingestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 18
NEIN: 7

9. Fahrradboxen für 15.000 EUR aus Haushalt streichen

10. Für Flächennutzungsplan 50.000 EUR einstellen

Beschluss:
Über den bereits für Bauleitplanung eingestellten Betrag von 50.000 EUR hinaus ist ein weiterer Ansatz nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

11. Neues Gewerbegebiet, im Jahr 2014 Standort festlegen für 2015 Mittel einstellen

Beschluss:
Diesem Vorgehen stimmt der Stadtrat zu.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

12. Abriss „Schwesternhaus“ erst nach Gesamtkonzept, 55.000 EUR daher streichen

Beschluss:
Der Stadtrat stimmt diesem Vorgehen zu.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

13. Toiletten Stadtarchiv mit 40.000 EUR streichen, Lastenaufzug für 25.000 EUR einstellen

Beschluss:
1. Der Ansatz von 40.000 EUR für die Toiletten im Stadtarchiv wird gestrichen.
Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

2. Für einen Lastenaufzug im Archiv ist ein Ansatz von 25.000 EUR im Haushalt 2014 vorzusehen.
Abstimmungsergebnis: JA: 11
NEIN: 14 = abgelehnt

14. Anonymes/Halbanonymes Grabfeld für 30.000 EUR streichen

Beschluss:
Der Haushaltsansatz für ein Anonymes/ Halbanonymes Grabfeld verbleibt im Haushalt 2014.

Abstimmungsergebnis: JA: 16
NEIN: 9

15. Mittel für ISEK, GEK, ILEK, EFRE von 105.000 EUR erheblich steigern

Beschluss:
Der Haushaltsansatz von 105.000 EUR bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

16. Attraktivierung Innenstadt - Schmutzecken beseitigen; Fototapeten
keine Beschlussfassung

17. Adenauerplatz - Springbrunnen, bzw. Belebung.
keine Beschlussfassung

18. Bootssteg für 60.000 EUR zu teuer

Beschluss:
Die Summe von 60.000 EUR bleibt im Haushalt 2014.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

19. Kolumbarien für neuen Friedhof bereits 2014 in Haushalt einstellen

Beschluss:
Der Ansatz von 100.000 EUR wird in den Haushalt 2014 vorgezogen.

Abstimmungsergebnis: JA: 6
NEIN: 19 = abgelehnt

20. Zustand und Optik Bushaltestelle B 8/Glasofen/Marienbrunn verbessern, 15.000 EUR in 2014

Beschluss:
Ein Ansatz von 15.000 EUR wird im Haushalt 2014 vorgesehen. Der Abbruch des maroden Wartehäuschens an der B 8 ist zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

21. Ansatz Spielplätze von 40.000 EUR auf 60.000 EUR erhöhen wegen Beschluss für Istelgrundspielplatz

Beschluss:
Der Haushaltsansatz 2014 für Spielgeräte wird auf 60.000 EUR erhöht.
Ein entsprechender Quartalsbericht über die Verwendung der Mittel ist vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

22. Der Ansatz für DSL-Kernstadt in Höhe von 250.000 EUR kann gestrichen werden, die Telekom baut auf eigene Kosten aus

Beschluss:
Die Haushaltssatzung 2014 wird vorgetragen. Die Änderungen, die sich aufgrund der heutigen Beschlüsse ergeben haben, werden in den Haushalt eingearbeitet und die Haushaltssatzung, der Finanzplan, der Stellenplan, das Investitionsprogramm, die Mittelfristige Finanzplanung und der Wirtschaftsplan 2014 werden mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: JA: 25
NEIN: 0

(Die Satzung wird in einer der nächsten Ausgaben der „Brücke zum Bürger“ im Wortlaut veröffentlicht.

Sanierung der alten Mainbrücke

Beschluss:
Der vorgestellten Planänderung für die Sanierung der alten Mainbrücke stimmt die Stadt aus denkmalschutzrechtlichen und gestalterischen Gründen nicht zu, da dies die Stadtansicht in unzumutbarer Weise beeinträchtigt und selbst das Stadtwappen ad absurdum führt.

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

Schulverband Bischbrunn Schulsanierung Oberndorf

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hält an seinem Beschluss vom 29.03.2012 fest.

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Baumarktes im Bereich Nordring/Udo-Lermann-Straße durch die Firma Udo Lermann GmbH & Co. KG

Beschluss:
Der Antrag wird zurückgestellt bis ein Einzelhandels- sowie ein Verkehrsgutachten vorliegen. Die Auswahl der Gutachter muss in Abstimmung mit der Stadt Marktheidenfeld erfolgen.

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

Hinweis: Es waren nicht immer alle Stadtratsmitglieder bei den jeweiligen Beschlussfassungen anwesend.

Informationen der Stadtverwaltung

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Herrn Dr. Helmut Lermann
geboren 15.9.1934
verstorben 1.2.2014

Herr Dr. Lermann war von 1984 bis 1994
Mitglied des Stadtrates Marktheidenfeld.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Grüner Markt 2014

Jeweils freitags ab 8 Uhr: 21.2., 28.2., 7.3. und 14.3.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro Rittmannsperger + Architekten hält seinen nächsten Sprechtag in Marktheidenfeld ab am

Dienstag, 11.3.2014, ab 10 Uhr, im Besprechungszimmer des Rathauses, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld, 1. OG, Zimmer 1.02.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung (Frau Stamm, Tel.: 0 93 91 50 04 40) bis spätestens Freitag, 7.3.2014, 12 Uhr, mitzuteilen.

Fundsachen:

Kleidungsstücke, Schirme, Schlüssel, Schlüsselanhänger, Bargeld, Stoffbeutel, Handys

Stadt Marktheidenfeld

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n Kinderpfleger/in
in Teilzeit für 20,0 Std./Woche

für die städtische Kindertagesstätte in der Edith-Stein-Straße. Die täglichen Arbeitszeiten sind nach Dienstplan einzubringen. Die Stelle ist vorläufig befristet bis 31.8.2014.
Nähere Informationen zur Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.marktheidenfeld.de.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.

Bitte übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen nebst aktuellem, erweitertem Führungszeugnis bis **28. Februar 2014** an die

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Sandra Lermann unter Telefon-Nr. 0 93 91 50 04 53 vormittags (Montag-Donnerstag) zur Verfügung.

Geänderte Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen über Fasching

Die Stadtverwaltung bleibt an Rosenmontag, 3.3.2014, und Faschingsdienstag, 4.3.2014, geschlossen.

Das Bürgerbüro ist an Rosenmontag, 3.3.2014, von 7.30-18 Uhr, zur Abholung von Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahl am 16.3.2014 geöffnet. An Faschingsdienstag, 4.3.2014, bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Das städtische Jugendzentrum „Main-Haus“ bleibt in der Zeit vom 1.3.2014 bis einschließlich 5.3.2014 geschlossen.

Die Stadtbücherei bleibt an Rosenmontag, 3.3.2014, und Faschingsdienstag, 4.3.2014, geschlossen.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule Marktheidenfeld bleibt an Rosenmontag, 3.3.2014, Faschingsdienstag, 4.3.2014, und Aschermittwoch, 5.3.2014, geschlossen.

Die Bauschutt- und Erdaushubdeponie „Plattenschlag“ und der Wertstoffhof bleiben an Rosenmontag, 3.3.2014, und Faschingsdienstag, 4.3.2014, geschlossen.

Neuauflage der Bürgerinformationsbroschüre: Bitte alle Änderungen melden

Für die Bürgerinformationsbroschüre, die nach den kommenden Kommunalwahlen vom März 2014 neu aufgelegt werden wird, bitten wir alle Vereine und Vereinigungen, der Stadtverwaltung **so bald wie möglich** alle Änderungen im Vergleich zu der zuletzt erschienenen 4. Auflage der Bürgerinformationsbroschüre von 2010 zu melden. Alle Meldungen bitte an die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Monika Schmidmeier, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, E-Mail: monika.schmidmeier@marktheidenfeld.de oder per Fax: 0 93 91 79 40; Tel.: 09391-5004-16.

Anleinpflicht für Hunde

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung alle Hundehalter auf **die allgemeine Anleinpflicht im Stadtgebiet** hin. **Insbesondere Kampfhunde und große Hunde sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Stadtgebiet ständig an der Leine zu führen.**

(2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.

(3) Hunde **aller Rassen** sind in öffentlichen Anlagen, entlang ausgewiesener Rad- und Reitwege an der Leine zu führen. Von öffentlichen Kinderspielplätzen sind Hunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl S. 268), geändert durch Verordnung vom 04. September 2002 (GVBl S. 513, ber. S. 583).

Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

Öffentliche Anlagen sind Flächen, welche der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, mit Rasen, Blumen oder Gehölzen bestanden sind und gärtnerisch gepflegt werden. Kinderspielplätze sind Flächen, die für Kinder zum Spielen bestimmt sind und in der Regel entsprechende Einrichtungen wie Sandkästen, Spielgeräte oder Ballspielflächen aufweisen.
Zu den im Zusammenhang bebauten Ortsteilen im Sinne dieser Verordnung zählen auch alle unbebauten Bereiche innerhalb der Gesamtbebauung, insbesondere das Mainufer mit den umliegenden Freiflächen zwischen der Nordbrücke und dem Felsenkeller sowie der Kammerwiese zwischen Lohgraben, Mühlweg, Dillbachgraben und Erlenbach.

Für die geeignete Beseitigung von Hundekot in öffentlichen Anlagen und öffentlichen Spielplätzen ist der Halter des verursachenden Hundes verantwortlich.

Hierzu hat die Stadt entlang des Mainufers, am Heubrunnenbach, an den Maradies-Seen und im Bereich der Rot-Kreuz-Straße Tütenspender und Abfallkörbe für Hundekotbeutel aufgestellt. Die Tüten werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Energiespar-/Umwelttipp:

Durch die Ernährung einen Beitrag zum Klimaschutz leisten

Kann ich durch Essen meinen Beitrag zur Rettung des Weltklimas leisten? Die Antwort lautet ja. Ich entscheide mich für klimafreundliche Produkte und ernähre mich vegan.
Wenig klimafreundlich werden Fleisch, Milch und Eier erzeugt. 40 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche unserer Erde wird von der Fleischindustrie beansprucht. Dazu braucht sie auch noch große Mengen fossiler Brennstoffe und Wasser. Ein Drittel der Getreideernte und 90 % der Sojaernte werden bereits an Tiere verfüttert.

Tatsache ist, dass die Fleischerzeugung inzwischen die zweitwichtigste Ursache für den Klimawandel ist, mehr als die Automobilität. 65 % aller Lachgasemissionen stammen aus der Viehzucht, hauptsächlich aus Stallmist. Und Lachgas hat einen 300mal stärkeren Treibhauseffekt als Kohlendioxid. Rinder erzeugen 37 % des Treibhausgases Methan, welches 32mal klimaschädlicher ist als Kohlendioxid.

Die Zeit drängt. Wir müssen nicht nur unser Energieverhalten ändern, sondern auch unsere Essgewohnheiten, wenn wir für uns und nachfolgende Generationen eine gesunde Erde erhalten wollen.

Quelle: Franz Alt 2008.
www.sonnenseite.com

Städtische Kindertageseinrichtungen

Anmeldung von Kindern in den Kindertagesstätten für das Jahr 2014/2015

Vom 1. bis 31. März können Kinder, die ab September 2014 den Kindergarten besuchen wollen, in den Kindertagesstätten angemeldet werden.

Grundsätzlich besteht freie Kindergartenwahl. **Krippenkinder** (von 6 Monaten bis 2 Jahren) müssen jedoch in den Kindertagesstätten **Baumhofstraße** und **Edith-Stein-Straße** angemeldet werden, da die Kleinsten nur dort betreut werden können. Eine weitere Krippengruppe entsteht im **Ortsteil Altfeld**. Voraussichtlicher Eröffnungstermin ist **September 2014**. Bei Interesse an einem Krippenplatz in Altfeld setzen Sie sich bitte mit der dortigen Kindergartenleitung in Verbindung.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller städtischen Kindertagesstätten von Marktheidenfeld mit den jeweiligen Anmeldezeiten. Bitte rufen Sie vorher an und teilen der Kindergartenleitung mit, wann Sie kommen möchten, damit diese sich genügend Zeit für Sie nehmen kann und nicht zu viele Eltern gleichzeitig anwesend sind.

Kindertagesstätten:

Städtische Kindertageseinrichtung in der Kolpingstraße
Kolpingstraße 14
Tel. 0 93 91 81 78 1
E-Mail: kita.kolping@marktheidenfeld.de
Leiterin: Birgit Nürnberger
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Dienstag bis Donnerstag von 13.30 bis 15 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung in der Baumhofstraße
Baumhofstraße 30
Tel. 0 93 91 81 78 2
E-Mail: kita.baumhof@marktheidenfeld.de
Leiterin: Doris Merkert
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 15 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung Lohgraben
Würzburger Straße 12 a
Tel. 0 93 91 81 78 3
E-Mail:
kita.lohgraben@marktheidenfeld.de
Leiterin: Jessica Klyczka
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Dienstag und Mittwoch von 13:30 bis 14:30 Uhr sowie montags von 10 bis 11 Uhr.

Städtische Kindertageseinrichtung in der Edith-Stein-Straße
Edith-Stein-Straße 2
Tel. 0 93 91 81 78 4
E-Mail:
kita.edith-stein@marktheidenfeld.de
Leiterin: Anja Scheer
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:Montag bis Freitag von 9:30 bis 10:30 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung Altfeld
Michelriether Straße 8
97828 Marktheidenfeld/Altfeld
Tel. 0 93 91 38 18
E-Mail: kita.altfeld@marktheidenfeld.de
Leiterin: Claudia Eckert
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung, Nachmittagsbetreuung bis 15:00 Uhr für Kinder der ersten und zweiten Grundschulklasse, ab September auch Krippenkinder.
Anmeldezeiten:
Mittwoch und Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung:

Sandra Lermann, Luitpoldstraße 17, Tel: 0 93 91 50 04 59
Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
E-Mail: sandra.lermann@marktheidenfeld.de

Sabine Laumeister, Luitpoldstraße 17, Tel. 0 93 91 50 04 17
Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr
E-Mail: sabine.laumeister@marktheidenfeld.de

„Tag der offenen Tür" in der Kita Baumhof am Samstag, 22.2.2014

Die städtische Kindertageseinrichtung 2, Baumhofstraße in Marktheidenfeld, hat am **Samstag, den 22.2.2014, von 14:30-16:30 Uhr, geöffnet**.

Um 15 Uhr findet eine Führung mit Informationen über die Umsetzung der Konzeption und unseres Leitbildes „Täglich aktiv im Freien", statt.

Alle Interessierten aus Marktheidenfeld und den umliegenden Ortsteilen sind dazu eingeladen, die Räumlichkeiten und die Außenanlagen zu besichtigen. Es stehen an diesem Nachmittag einige pädagogische Mitarbeiterinnen als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Kolpingstraße organisiert dieses Jahr wieder einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar.

Er findet am Sonntag, den 16.3.2014, von 14-16 Uhr, im katholischen Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, statt. Der Erlös von Tischgebühr und Kaffee- und Kuchenverkauf kommt den Kindern der Kita Kolpingstraße zu Gute.

Tischnummernvergabe unter
www.ebr-kitakolping.de und
Tel.: 0 93 91 91 51 39 oder
0 93 91 91 18 81.

„Kinder inspirieren, statt kritisieren"

Die Kindertagesstätte Lohgraben veranstaltete am Dienstag, 28.1.2014, einen Elternabend, zu dem das pädagogische Personal und die Eltern der Kinder aus den fünf städtischen Kindertagesstätten Marktheidenfeld eingeladen waren.

Das Thema „Mit Sprache inspirieren, statt kritisieren" stieß auf großes Interesse. Referentin Sabine Nerl informierte darüber, was Kinder wirklich hinter den alltäglichen Aussagen der Erwachsenen verstehen und wie sich dies auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes auswirkt. Anhand zahlreicher Beispiele aus den Erziehungsbereichen Ordnung, Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten illustrierte Nerl ihren lebendigen Vortrag.

Beim anschließenden Verkauf des Trainingsleitfadens trafen sich die Teilnehmer und tauschten sich angeregt über das Gehörte aus.

Der Abend wird wohl bei den Zuhörern noch lange nachwirken.

Die Kinder und das Personal der städtischen Kindertagesstätte Lohgraben bedanken sich herzlich für eine Spende der Firma Ruckstetter über 250 EUR. Vielen Dank!!!

Städtische Jugendarbeit

Minigolf 2014 - Städtische Jugendpflege sucht Jugendliche und junge Erwachsene

Für die vor der Tür stehende Minigolfsaison 2014 sucht die städtische Jugendpflege wieder ein engagiertes Team Jugendlicher und junger Erwachsener.

Minigolf „MainHaus“ ist ein berufsvorbereitendes Projekt, bei dem junge Menschen berufspraktische Fähigkeiten entwickeln können und gleichzeitig die Möglichkeit haben, ihr Taschengeld aufzubessern. Das Team der Jugendlichen und jungen Erwachsenen führt eigenverantwortlich während der Saison mit Hilfe der städtischen Jugendpflege den Minigolfplatz. Die Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 16 Jahre.

Da wie jedes Jahr wieder ein „realer“ Bewerbungsablauf trainiert werden soll, ist für die Mitarbeit eine schriftliche Bewerbung, bestehend aus einem Bewerbungsschreiben und einem Lebenslauf mit Foto, notwendig. An der Mitarbeit im Projekt interessierte Jugendliche und junge Erwachsene können ihre Unterlagen direkt im Jugendbüro des JuZ „MainHaus“ oder im Bürgerbüro abgeben.

Bewerbungsschluss ist Freitag, der 14.3.2014.

Weitere Infos bekommt ihr bei der Jugendpflegerin Antonia Oblinger unter 0 93 91 91 56 82 oder 0 15 1 16 13 97 26.

„Rausch und Du“ - Workshop im städtischen Jugendzentrum „MainHaus“

Du willst…

… wissen, welche Drogen es gibt und wie sie wirken?

… wissen, wovon man noch abhängig werden kann?

… wissen, wie du jemandem helfen kannst, wenn er / sie etwas falsches „genommen“ hat?

… oder einfach deine eigenen Fragen an jemanden stellen, der wirklich Ahnung von dem Thema Rausch und Abhängigkeit hat?

Das Jugendzentrum bietet am Dienstag, den 18.2.2014, um 17 Uhr, einen Workshop in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Beratungsstelle Sucht- und Drogenberatung an. Hier können Jugendliche Fragen klären, die sie zum Thema Sucht und Drogen beschäftigen.

Ort ist das städtische Jugendzentrum „MainHaus“, Lengfurter Straße 26, Marktheidenfeld. Jugendliche können ohne Anmeldung teilnehmen.

Kinderprogramm des städtischen Jugendzentrums „MainHaus“

Das städtische Jugendzentrum „MainHaus“ bietet auch im Februar und März 2014 Kinderprogramme an.

Am 22.2.2014 von 14:30 Uhr bis 18 Uhr wird im Jugendzentrum mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren gebastelt. Gemeinsam werden gold- und silberfarbene Windlichter mit einer besonderen Prickelmethode erstellt. Die Teilnehmergebühr beträgt 4,- EUR pro Kind.

Am 29.3.2014, von 14.30 bis 18 Uhr, werden pünktlich zu Ostern gemeinsam Tontopfeierbecher gebastelt. Auch dieses Angebot ist für Kinder zwischen sechs bis zehn Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt EURO 4,—.

Es sind noch Plätze frei. Programm und Anmeldeformulare liegen in Bürgerbüro, Stadtbücherei und Jugendzentrum aus und können zudem auf der Internetseite der Stadt heruntergeladen werden.

Die Anmeldung erfolgt im städtischen Jugendzentrum „MainHaus“ oder telefonisch unter 0 93 91 81 78 6.

EisDisco in Aschaffenburg!

Das städtische Jugendzentrum „MainHaus“ fährt am Freitag, den 21.3.2014, zum Schlittschuhlaufen in die EisDisco nach Aschaffenburg.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 10,- EUR. Darin sind die Busfahrt, der Eintritt sowie die Ausleihgebühr für die Schlittschuhe enthalten.

Abfahrt ist um 18 Uhr in Marktheidenfeld am städtischen Jugendzentrum „MainHaus“. Geplante Rückkehr ist um 23 Uhr.

Die Anmeldung für Jugendliche ab 12 Jahren erfolgt im städtischen Jugendzentrum „MainHaus“. Weitere Informationen unter 0 93 91 81 78 6.

Breakdance im städtischen Jugendzentrum „MainHaus“

Das städtische Jugendzentrum „MainHaus“ bietet wieder einen Breakdance-Kurs an. Das Angebot richtet sich an tanzbegeisterte Mädchen und Jungen ab 8 Jahren. Die Kurse werden **wöchentlich** angeboten, jeweils **freitags, von 17.30 bis 19 Uhr.** Trainiert wird die Gruppe wieder von Markus Held aus Lohr a. Main. Anmeldungen für den Breakdance-Kurs werden im JuZ entgegengenommen.

Selbstverteidigungskurs Karate im Jugendzentrum „MainHaus“ ist in einer neuen Runde

Seit dem 20.9.2013 gibt es wieder eine neue Bambini Gruppe. Hier können Kinder ab 4 Jahren die Kunst des Karate erlernen. Karate erlangt als Sport für Kinder und Jugendliche eine immer größere Bedeutung. Im Kinderkarate des Jugendzentrums „MainHaus“ steht nicht der Kampf als solcher im Vordergrund, sondern die Bildung der Persönlichkeit sowie der sportliche und gesundheitliche Aspekt.

Trainiert wird immer samstags, von 10.30 bis 11.30 Uhr, in der Main-Spessart-Halle, Oberländerstraße 28, Marktheidenfeld. Kommt vorbei und schaut es euch an!

Das erste Probetraining ist kostenfrei!

Offene Sprechstunden der Jugendpflege:

Montag 17-18 Uhr und
Mittwoch 10-11 Uhr.

Jugendbüro im städtischen Jugendzentrum „MainHaus“
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 91 56 82

KiZ im JuZ
Kinderzeit im Jugendzentrum MainHaus
Marktheidenfeld

Das Jugendzentrum „MainHaus“ bietet 2014 ein neues Kinderprogramm an

Am 22.2.2014 werden, von 14.30 bis 18 Uhr, gemeinsam Windlichter aus Metall erstellt. Die Aktion ist für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt EURO 4,— pro Kind.

Am 29.3.2014, von 14.30 bis 18 Uhr, werden pünktlich zu Ostern gemeinsam Tontopfeierbecher gebastelt. Auch dieses Angebot ist für Kinder zwischen sechs bis zehn Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt EURO 4,—.

Für die Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Flyer mit einem Anmeldeformular und weiteren Informationen liegen im Bürgerbüro, in der Grundschule, im Jugendzentrum „MainHaus“ der Stadt Marktheidenfeld sowie bei Tegut aus.

Fragerunde zur Kommunalwahl mit Bürgermeisterkandidaten und Politikern aus allen Parteien

Der Jugendbeirat hatte am Dienstag, 11. Februar 2014, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses zu einer Fragerunde mit den beiden Bürgermeisterkandidaten und Vertretern aller Parteien zu Themen der Jugend- und Familienpolitik eingeladen. Vor rund 30-40 Zuhörern stellten sich die amtierende Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder (Freie Wähler) und ihr Gegenkandidat Christian Menig (CSU) sowie die Stadträte Richard Oswald (CSU), Burkhard Wagner (FW), Hermann Menig (SPD) und Ruth Haag (Grüne) den Fragen der Jugendlichen. Moderiert wurde die Runde von Josefine Heinl und Melanie Abb, zwei Schülerinnen von „Jugend debattiert" des Baltasar-Neumann-Gymnasiums. Zusammen mit ihnen hatte der Jugendbeirat einen Fragenkatalog ausgearbeitet, der an diesem Abend durch die politischen Vertreter abgearbeitet werden sollte.

Dabei ging es um unterschiedliche Themen wie Angebote für Jugendliche in der Stadt, attraktive Lebensbedingungen für junge Leute, Unterstützung von Vereinen, geplante Vorgehensweise der Kommunalpolitiker bei den negativen Randerscheinungen von Laurenzi-Messe oder Lichtspielhaus (Stichwort: Alkoholmissbrauch, Lärmbelästigung, Verunreinigungen), einen anderen Proberaum für das Akkordeonorchester, Migration in Marktheidenfeld, Chancen und Grenzen von Kommunalpolitik und vieles mehr. Natürlich wollten die Schüler auch von den Politikern wissen, warum sie genau ihre Partei wählen sollten oder wie sie überhaupt das Interesse der Jugendlichen an politischen Themen wecken möchten. Politiker jeglicher Couleur appellierten hierbei vor allem an die Jugendlichen, sich in den Wahlprogrammen zu informieren, sich eine Meinung zu bilden und ihr Wahlrecht in jedem Fall in Anspruch zu nehmen. Alle Kommunalpolitiker stellten heraus, dass die Kommunalwahl in erster Linie eine Persönlichkeitswahl sei, die Jugendlichen hier gezielt die Personen wählen könnten, die ihre Interessen vertreten. Sie rieten den Jugendlichen, sich Themen zu suchen, die sie interessieren (das Thema „Lichtspielhaus" sei ein Beispiel, aber eben nur ein Beispiel von zahlreichen Möglichkeiten der Partizipation am öffentlichen Leben der Kommune), ruhig alle ihre Fragen an die Politiker zu stellen, sei es nun persönlich oder per Mail, sich aktiv miteinzubringen, etwa über Vereine, SMVen an Schulen und Ähnlichem. Auch der Jugendbeirat selbst sei ein mögliches Forum der Mitwirkung. Darauf verwies am Ende der Veranstaltung Jugendbeiratsvorsitzender Christoph Schmitt.

Kultur und Bildung

Die vhs Volkshochschulen

Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Marktheidenfeld (vhs)

Montag, 24.2.2014

20 Uhr „Demenzerkrankungen erkennen und behandeln“, Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Main-Spessart, Ref.: Dr. med. Volker Heinbuch, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt frei!

Dienstag, 25.2.2014

20 Uhr „China - führende Macht des 21. Jahrhunderts?“, Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg, Ref.: Prof. Dr. em. Dieter Böhn, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt frei!

Montag, 10.3.2014

20 Uhr „Zappelphilipp und Träumerle - Neuere Erkenntnisse über Ursachen von Unruhe und Rückzug“, Vortrag, Ref.: Gabriele Hoppe, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt: EURO 3,—/EURO 2,— mit Erm.

Mittwoch, 12.3.2014

20 Uhr „Chronische Nierenkrankheit - die aktuelle Volkskrankheit“, Vortrag im Rahmen der „Nierenwochen 1.-31.3.2014“, Ref.: Dr. med. Peter Kulzer, Internist-Nephrologie, Diabetologe DDG, Hypertensiologe DHL, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt: EURO 3,—/EURO 2,— mit Erm.

Montag, 17.3.2014

20 Uhr „Peru - ein Land der tausend Gesichter“, Vortrag in Zusammenarbeit mit der Gruppe Main-Spessart für Peru, Ref.: Monika Siegler, Simon Becker, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt frei!

Mittwoch, 19.3.2014

20 Uhr „Kraftorte unserer Heimat - Die Achteckkapellen nahe des Taubertals“, Vortrag, Ref.: Dipl.-Ing. Silke Jordan, Architektin und Geomantin, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt: EURO 3,—/EURO 2,— mit Erm.

Donnerstag, 20.3.2014

19-20.30 Uhr Gesprächskreis Amnesty International, Gruppe Marktheidenfeld, Thema: „Aktuelle ai-Kampagnen“, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 1.5 (EG), Eintritt frei!

Montag, 24.3.2014

17-19 Uhr ESSKULTUR IN FRANKEN, „Ein festliches Menü - fränkisch modern zubereitet

mit Produkten aus der Region - zweierlei vom Rind“, Kochkurs, Ref.: Bernhard Lermann (Küchenchef)

und das „Anker“-Team, „Weinhaus Anker“, Obertorstraße 13, Marktheidenfeld, Gebühr: EURO 43,—, inklusive Seminarunterlagen, Begrüßungs-Josecco, Wasser während der Kochschule und des Essens sowie Bereitstellung von Kochschürzen, Anmeldung erforderlich!

20 Uhr „Kinderlebensmittel - was ist wirklich drin und dran?“, Vortrag, Ref.: Birte Willems, Dipl. Oec. troph., Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt: EURO 3,—/EURO 2,— mit Erm.

Dienstag, 25.3.2014

20 Uhr „Was tun bei Knorpelschäden?“, Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg, Ref.: PD Dr. med. Thomas Barthel, Orthopädische Klinik, König-Ludwig-Haus Würzburg, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt frei!

Montag, 31.3.2014

20 Uhr „RudiDiMachts“, Beratungs-, Kontakt- und Koordinationsstelle für Senioren, für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld, Ref.: Friederike Döring, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 3.1 (2. OG), Eintritt frei!

Filmforum:

Katja Fischer, Simone Becker

Werden sie Mitglied! Eingeschriebene Teilnehmer erhalten einen Ausweis (EURO 6,—/EURO 4,— mit Erm.) halbjährlich, der zum verbilligten Eintritt in die Vorstellungen des Filmforums und der Filmauslese berechtigt. Am ersten Donnerstag und am ersten Montag im Monat findet zu der im Film behandelten Thematik im Kino jeweils eine Einführung statt. Beginn des Hauptfilms am Donnerstag immer pünktlich um 20.30 Uhr und am Montag üblicherweise um 18.50 Uhr. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Tagespresse. Die Filmvorschau finden Sie auf unserer Homepage: www.vhs-marktheidenfeld.de.

Kontakt:

Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 91 81 99 6 oder
91 81 99 8
Mobil: 0 17 0 73 87 60 6
Fax: 0 93 91 81 60 3
Internet: www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.30-12.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch zusätzlich von 15-18 Uhr
Während der bayerischen Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Hinweis:

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und werden ggf. (soweit möglich) rechtzeitig bekannt gegeben! Es wird keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Terminangaben übernommen.

Stadtbücherei Marktheidenfeld

Nachlese:

Volles Haus in der Stadtbücherei bei „Rabe Socke“

Am Nachmittag des Mittwoch, 29.1.2014, strömten über 100 Kinder ab 3 Jahren in die Stadtbücherei. Grund: Zu Gast war die Kultfigur „Rabe Socke“.

Das Korbtheater Armin Büttner präsentierte das Stück „Der kleine Rabe Socke - Alles rabenstark“ oder „Hauen bis der Milchzahn wackelt“. Die kunterbunte Geschichte wurde frei nach dem Buch von Nele Moost und Annet Rudolph erzählt.

Die Kinder sahen und hörten begeistert die Geschichte vom Raben „Socke“, der am liebsten den ganzen Tag lang spielt. Besonders gerne spielt er König. Als er eines Tages vor seiner Burg steht, muss er feststellen, dass diese von „Wolfi“ besetzt ist. „Socke“ ist damit nicht einverstanden. Daraufhin beginnt ein heftiger Streit, bei dem keiner nachgeben will und sich alle fragen, ob Gewalt die richtige Lösung ist. Zum Schluss gibt es nach viel Aufregung ein Happy End.

Die Geschichte zeigte, dass man nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen muss, um an sein Ziel zu kommen. Die kleinen und großen Zuschauer waren restlos begeistert. Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Möglichkeit zum Schluss den Raben „Socke“ im Korb zu besuchen.

Büchereiführerschein in der Stadtbücherei

Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Baumhof haben in der Stadtbücherei den Büchereiführerschein gemacht. Bei vier Besuchen lernten sie die Ausleihmöglichkeiten von Medien zur Unterhaltung und zur Information kennen, erlebten, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat und ein interessanter Aufenthaltsort ist und dass Lesen Spaß macht.

Wenn die Kinder dieses Jahr eingeschult werden, haben sie den frühen Umgang mit Büchern und der Bücherei bereits geübt. So werden sie in der Schule keine Schwierigkeiten haben, sich mit zusätzlichem Wissen und der notwendigen Leselektüre zu versorgen.

Beim ersten Besuch verschafften sich die Kinder mit Hilfe des Bilderbuchkinos „Pippilothek“ einen Überblick über die Möglichkeiten der Bücherei. Das Bilderbuchkino „Rosie in der Geisterbahn“ wurde beim zweiten Besuch gezeigt und die Kinder sollten zum Schluss ein möglichst gruseliges Geisterbahnmonster basteln. Unter dem Motto „Sachbuch“ stand der dritte Besuch. Mit Hilfe eines Buchmemory wurden die Feinheiten der Sachbuchaufstellung erklärt. Während des vierten und letzten Besuches konnten die Kinder einen Blick hinter die Kulissen der Bücherei werfen und hörten eine kurze Geschichte. Zum Schluss erhielten die Kinder einen „Büchereiführerschein“, in dem bestätigt wird, dass sie alle die Bücherei kennen gelernt haben und selbstständig nutzen können.

Eine wichtige Aufgabe der Stadtbücherei ist die Leseförderung. Mit der Aktion „Büchereiführerschein“ wird dieses Anliegen unterstützt.

Buchtipps aus der Stadtbücherei

Kabatek, Elisabeth:
Ein Häusle in Cornwall / Elisabeth Kabatek. - München : Droemer Verl., 2014. 349 S. Standort: KABA

Die liebenswerte, pflichtbewusste Schwäbin Emma Stöckle ist ein bekennender Workaholic. Als sie kurz vor dem Zusammenbruch steht, schickt der Betriebsarzt sie in einen zwei-wöchigen Zwangsurlaub. Diese Auszeit fällt Emma unwahrscheinlich schwer. Bis sie Sir Nicholas Reginald Fox-Fortescue begegnet, der sie einlädt mit ihm nach Cornwall zu fahren. Dort hat er gerade einen Landsitz geerbt. Dieser entpuppt sich als wackelige Bruchbude, die der Baronet so schnell wie möglich wieder loswerden möchte. Emma allerdings sieht das anders und nachdem sie sich an die sich an ein Leben fast ohne Handy und E-Mails gewöhnt hat, gibt sie auch der Liebe eine Chance.

Die gebürtige Stuttgarterin Elisabeth Kabatek hat es geschafft in ihrem Roman viele deutsche, schwäbische und britisches Klischees so darzustellen, dass man herzhaft darüber lachen kann.

Veranstaltungen in der Stadtbücherei Marktheidenfeld

Mittwoch, 26.2.2014
15 Uhr „Leseraupe trifft sich“: Eines Morgens wird Moritz von einem lauten RUMMS geweckt. Als er sich den Schlaf aus den Augen gerieben hat, sieht er ein schlecht gelauntes Muffelmonster neben seinem Bett toben. Moritz versucht mit allen Tricks die Laune des Monsters zu heben…, zum Schluss kann jedes Kind ein Muffelmonster malen, für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Eintritt: EURO —,50, bitte anmelden!

Mittwoch, 26.3.2014
15 Uhr „Leseraupe trifft sich“: Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt: EURO —,50, bitte anmelden!

Anmeldungen für die Kinderveranstaltungen und Kartenvorverkauf in der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten oder telefonisch.

Öffnungszeiten

Montag	14.30-18 Uhr
Dienstag	14.30-18 Uhr
Mittwoch	10-12 Uhr
Donnerstag	14.30-18 Uhr
Freitag	11-18 Uhr
Samstag	10-12 Uhr

Hier finden Sie uns:
Stadtbücherei Marktheidenfeld
Ludwigstraße 29
97828 Marktheidenfeld
Tel: 0 93 91 26 34
Mail:
stadtbuecherei@marktheidenfeld.de
Internet: www.stadt-marktheidenfeld.de

Kultur im Franck-Haus

Keramik und Malerei „gebannt, gebrannt – Himmel und Erde“

Keramik,
Elisabeth Reusch-Heidenfelder,
Malerei, Andrea Trottler, beide Lohr a. Main

Noch bis 23.02.2014

Gebrannt wird die Erde in den skulpturalen Keramiken von
Elisabeth Reusch-Heidenfelder.
Zufällige und beabsichtigte Strukturen, Linien, Flächen und Farbtönungen prägen ihre Objekte. Die Erde von Hand formend lotet sie die sinnlichen Qualitäten ihrer Materialwelt aus: ockerfarbige Erde aus Roussillon, Basalt- und Lavamehl, Kalkmehl aus Lengfurt.

Gebannt wird dieselbe Erde in den quadratischen Bildern von **Andrea Trottler**. Ihre Intention ist es, das Helle sichtbar zu machen und den Blick des Betrachters zum Verweilen in ihren Bildern zu bewegen, der ohne Fixierung im Moment des Gleitens den Weg zu seiner eigenen Mitte findet, zur Stille, zum Ursprung, dem eigentlichen Selbst, seinem inneren Himmel.

Keramik und Bilder treten an diesem Ort in einen reizvollen Dialog.
Am letzten Ausstellungstag, Sonntag, 23. Februar, sind die beiden Künstlerinnen im Franck-Haus anwesend.

Malerei – Kunstpreisträger 2012 der Stadt Marktheidenfeld

Jurypreisträger Edwin Kaiser, Würzburg und
Publikumspreisträger Andi Schmitt, Randersacker
08.03. bis 21.04.2014

„Einwortgedichte“ heißt eine Serie von Bildern des Würzburger Malers **Edwin Kaiser**, in denen jeweils ein Wort im Zentrum seiner collagenhaft anmutenden Arbeiten steht. Dekorative Formen, freie Malerei, Schmutz, Ungeziefer, Notizzettel, alles scheinbar zusammenhanglos nebeneinander gereiht, ergeben ein surreales Puzzle von Eindrücken der Außen- und Innenwelt des Künstlers, das nicht nur Ratlosigkeit, sondern auch Schmerz und Verzweiflung erahnen lässt.
Gebändigt wird das alles durch eine stringente Komposition und den aufs äußerste reduzierten Titel und Bildmittelpunkt: Das „Einwortgedicht“, ein einziges Wort...! Ohnmächtig, aber unbeugsam tritt es dem bunten und beliebigen Allerlei der modernen Welt, ihrer Widersprüchlichkeit und Ungerechtigkeit, entgegen wie ein Aufschrei und stiller Seufzer zugleich.

In den Bildern von **Andi Schmitt** sieht man meist ein wechselhaftes Himmelsschauspiel über einem schmalen Streifen Land oder Meer.

Die Variationen des Lichts, hervorgerufen durch Tages- und Jahreszeiten, Wind und Wetter, stehen im Mittelpunkt und weisen mit ihrer Unermesslichkeit und Tiefe über alle irdische Begrenztheit hinaus. Häufig sehen wir dabei Situationen im Übergang und mit ungewissem Ausgang:
„Kommt ein Unwetter oder klart es auf...?! Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang...?! Entspannung oder Bedrohung...?!“
Diese Bilder spiegeln somit nicht nur eindrucksvolle Naturerlebnisse
wider, sondern können auch Metaphern sein für ganz allgemeine
menschliche oder gesellschaftliche Zustände.

Öffnungszeiten Franck-Haus

Mittwoch bis Samstag:
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag/Feiertag:
10.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei
Mehr: www. marktheidenfeld.de

[lo:ka:l'klaŋ]

Donnerstag, 24. Juli 2014, 20 Uhr
Quadro Nuevo
Die Weltmusikformation ist zweimaliger Gewinner des Echo Jazz als bester Live-Act der Deutschen Phonoakademie. Auf dem Programm stehen vor allem Werke aus der aktuellen CD „End of the Rainbow“.

Veranstalter: Stadt Marktheidenfeld
Veranstaltungsort: Stadtgärtchen am Oberen Mainkai
Eintritt: EUR 25,—
Karten erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld und in der Geschäftsstelle der vhs Marktheidenfeld

Freitag, 25. Juli 2014, 20 Uhr
Café del Mundo
Das Duo von Café del Mundo hat die Marktheidenfelder bereits im Sommer 2013 verzaubert. Nun ist das Quintett zu Gast; genießen Sie einen Sommerabend der spanischen Gitarren.
Veranstalter: Stadt Marktheidenfeld
Veranstaltungsort: Stadtgärtchen am Oberen Mainkai

Eintritt: EUR 18,—
Karten erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld und in der Geschäftsstelle der vhs Marktheidenfeld

Stadtmarketing und Tourismus

„MainSommer“ in Marktheidenfeld 2014

Nach der ersten Auflage des Veranstaltungskalenders „MainSommer“ im vergangenen Jahr plant die Abteilung Stadtmarketing, Kultur und Tourismus nun auch wieder eine Ausgabe für 2014. Hierbei werden Termine wie Konzerte, Lesungen, Theater und Kabarett, Ausstellungen, Sportevents, Festivals und Feste von regionaler und überregionaler touristischer Bedeutung im Zeitraum April bis einschließlich September 2014 veröffentlicht.

Auch hier übernimmt die Stadt die Herstellungskosten und sorgt für die Verteilung.

Redaktionsschluss ist der 28.2.2014.

Bitte melden Sie Ihre Termine an Nicole Jeßberger, Tel.: 0 93 91 50 04 41,
E-Mail: info@marktheidenfeld.de oder nicole.jessberger@marktheidenfeld.de.

Die benötigten Veranstaltungsdaten sind: Art der Veranstaltung, Datum, Zeit, Ort, kurze Beschreibung sowie Eintrittspreise und ein Bild.

Weiterhin werden auch alle gemeldeten Veranstaltungen, wie gehabt, im Online-Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Stadt Marktheidenfeld sowie im monatlich erscheinenden Print-Veranstaltungskalender der Touristinformation veröffentlicht. Voraussetzung hierfür ist die rechtzeitige Meldung.

Offene Altstadtführungen durch Marktheidenfeld

Einmal im Monat gibt es eine offene Altstadtführung durch Marktheidenfeld für Gäste und Bürger. Termin ist jeweils der 2. Samstag im Monat, Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Fischerbrunnen am Marktplatz. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: EURO 3,— pro Person, Kinder sind frei.

Nächster Termin:
8.3.2014

Offene Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“

Jeden ersten Samstag im Monat (außer Dezember und Januar) findet eine offene Kostümführung statt. Treffpunkt ist der Biergarten am Mainkai.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung kostet EURO 3,— pro Person.

Nächste offene Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“:
1. Samstag im März - 1.3.2014, 10.30 Uhr

Die Kostümführung ist auch für Gruppen über die Touristinformation der Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, Tel.: 0 93 91 50 04 0 buchbar.

WONNEMAR – Daueraktionen und –specials

Jeden Montag:
12-16 Uhr: Damensauna (auch in den bayerischen Schulferien)
16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann,
begrenzte Teilnehmeranzahl

Jeden Dienstag:
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für
Jedermann, begrenzte Teilnehmeranzahl
Schwimmkurse:
18-18.45 Uhr: Kraulkurs
19-19.45 Uhr: Rückenkurs
20-20.45 Uhr: Erwachsenen-Schwimmkurs für Anfänger

Jeden Mittwoch:
Für 4 Stunden: Vital-Tag 50+
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann, begrenzte Teilnehmeranzahl

Jeden Donnerstag:
Ab 14 Uhr für 4 Stunden: Familientag im Erlebnisbad
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann, begrenzte Teilnehmeranzahl

Jeden Freitag:
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für
Jedermann, begrenzte Teilnehmeranzahl
17-17.45 Uhr: Aquajogging im Tiefwasser, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung an der WONNEMAR-Rezeption

Jeden 1. Freitag im Monat:
19-24 Uhr: Langer Saunaabend,
ab 22 Uhr: FKK-Baden im Thermalbad,
nächster Termin: 7.3.2014 (auch feiertags und in den bayerischen Schulferien)

Jeden 2. Freitag im Monat:
19.30-22 Uhr: Candle-Light-Konzert in der Therme,
nächster Termin: 14.3.2014 (auch feiertags und in den bayerischen Schulferien)

Sofern nicht anders angegeben, gilt: Außer feiertags und in den bayerischen Schulferien!
Informationen zu den Eintrittspreisen im Internet unter: www.wonnemar.de!

Kontakt:
InterSPA Gesellschaft für Betrieb Wonnemar Marktheidenfeld mbH
Am Maradies 8
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 8 10 65 0
Fax: 0 93 91 8 10 65 29
E-Mail: marktheidenfeld@wonnemar.de
Internet: www.wonnemar.de

Schulnachrichten

Qualifizierender Mittelschulabschluss 2014

Nach § 63 Abs. 1 MSO können auch Bewerber am Qualifizierenden Mittelschulabschluss teilnehmen, die nicht die Mittelschule besuchen. Soweit sie Schüler sind, müssen sie sich jedoch mindestens in der Jahrgangsstufe 9 befinden.

Die Bewerber müssen den Antrag unter Angabe der von ihnen gewählten Fächer bis zum 28. Februar 2014 an der Mittelschule stellen, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Die Antragsformulare können täglich von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr in der Verwaltung der Mittelschule Marktheidenfeld abgeholt werden.

Die Beratungslehrerin der Mittelschule Marktheidenfeld, Frau Hettiger, gibt für alle externen Bewerber am **Mittwoch, 26.2.2014, bis 14 Uhr,** in der Mittelschule Marktheidenfeld (Aula) Informationen zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss bekannt. Diesen Termin sollten alle Interessenten wahrnehmen.

Weitere Einzelberatungen durch den Schulleiter erfolgen nicht!

Kontakt:
Mittelschule Marktheidenfeld
Am Maradies 7
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 14 01
Fax.: 0 93 91 81 35 6
E-Mail: ms-mar@t-online.de

Informationsveranstaltung der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld

für die Aufnahme in die Realschule
zum Schuljahr 2014/2015

Für alle Erziehungsberechtigten und ihre Kinder, die an die Realschule übertreten wollen, findet am

Donnerstag, 13. März 2014,
ab 17:00 Uhr ein
„Tag der offenen Tür“
und anschließend eine Informationsveranstaltung für die Neuanmeldungen
um 19:00 Uhr
in der Aula der Staatlichen Realschule statt.

In dieser Elternversammlung sollen noch vor den Anmeldeterminen alle notwendigen Informationen insbesondere über den Bildungsweg der Realschule, über die Voraussetzungen des Übertritts und über das Aufnahmeverfahren gegeben werden.

Die Anmeldung für den Besuch der **Jahrgangsstufe 5** der sechsstufigen Realschule ist im Sekretariat der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld in der Zeit

vom 5. Mai 2014 bis zum 9. Mai 2014

möglich.

Anmeldezeiten:
Montag bis Donnerstag
von..... 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von..... 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag durchgehend
von..... 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Der **Probeunterricht** wird zu folgenden Terminen in den Räumen der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld abgehalten:

Dienstag, 13. Mai,
Mittwoch, 14. Mai und
Donnerstag, 15. Mai 2014

Für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule, der Wirtschaftsschule und des Gymnasiums in eine höhere Jahrgangsstufe der Realschule ist eine **Voranmeldung möglichst während der genannten Termine** notwendig.

Die endgültige Anmeldung dieser Schülerinnen und Schüler muss unter Vorlage des Jahreszeugnisses spätestens bis zum **Freitag, 1. August 2014,** erfolgen.

Bei der Anmeldung sind das **Original des Übertrittszeugnisses** der Volksschule und das Original der **Geburtsurkunde** oder das Stammbuch mitzubringen.

Kontaktdaten:
Oberländerstraße 28
97828 Marktheidenfeld
Tel: (09391) 9182-0
Fax: (09391) 9182-29
e-Mail: verwaltung@rsmar.de

Informationsabend zum Übertritt an das Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld

Am **Donnerstag, dem 20. März 2014, um 16.30 Uhr,** findet der Informationsabend für Eltern und Kinder, die ab September 2014 das Gymnasium besuchen wollen, statt.

Eltern und Kinder können Fachräume, Ausstellungen bzw. Projektarbeiten besichtigen oder Vorführungen besuchen und mit Schülern der 5. Klassen Kontakt aufnehmen. Das genaue Programm steht ab Freitag, 14.03.2014, auf der Homepage (bng-online.de) des Gymnasiums.

Ab 18.00 Uhr erhalten die Eltern in der Bibliothek offizielle Informationen über die Regelung zum Übertrittsverfahren, über die bei uns bestehenden Schulzweige (sprachlich, naturwissenschaftlich-technologisch) und die unterschiedlichen Fächer und ihre Anforderungen. Weiterhin erfolgt die Vorstellung der gebundenen Ganztagsform, die das BNG als einziges Gymnasium im Landkreis anbietet.

Während dieser Zeit erkunden die Kinder mit den Tutoren das Schulhaus vom Keller bis zum Dach. „Aktionen zum Mitmachen und Staunen“ finden im ganzen Haus statt.

Vom 5. bis 8. Mai 2014 (8.00 - 16.00 Uhr) und am 9. Mai (8.00 - 13.00 Uhr) können die Kinder am Gymnasium angemeldet werden. Dazu brauchen sie ein Übertrittszeugnis der Grund- bzw. Hauptschule und eine Geburts- oder Abstammungsurkunde (bzw. Stammbuch) im Original.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Abfuhrtermine 2014

(Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2014)

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst.
- Mittwoch, 26.2.
- Mittwoch, 12.3.
- Mittwoch, 26.3.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 21.2.
- Samstag, 8.3.
  (4.3. Faschingsdienstag)
- Freitag, 21.3.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 28.2.
- Freitag, 14.3.
- Freitag, 28.3.

Biotonne (braun):

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst
- Mittwoch, 19.2.
- Donnerstag, 6.3.
  (4.3. Faschingsdienstag)
- Mittwoch, 19.3.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 28.2.
- Freitag, 14.3.
- Freitag, 28.3.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 21.2.
- Samstag, 8.3.
  (4.3. Faschingsdienstag)
- Freitag, 21.3.

DSD-Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!

Marktheidenfeld
- Mittwoch, 26.2.
- Mittwoch, 26.3.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst,
- Mittwoch, 19.2.
- Mittwoch, 19.3.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 14.3.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 28.2.
- Freitag, 28.3.

Altpapiertonne (blau):

Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!

Marktheidenfeld links der B8 (aus Richtung Lohr kommend)
- Montag, 3.3.

Marktheidenfeld rechts der B8 (aus Richtung Lohr kommend)
- Mittwoch, 5.3.

(4.3. Faschingsdienstag)

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst
- Samstag, 8.3.
  (4.3. Faschingsdienstag)

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag, 11.3.

Stadtteil Oberwittbach
- Donnerstag, 20.2.
- Donnerstag, 20.3.

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr der Container sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:
www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter: www.main-spessart.de/Umwelt-Natur/Abfallkalender.aspx.

Problemabfallsammelstelle Marktheidenfeld

Das Landratsamt Main-Spessart teilt mit, dass die Problemabfallsammelstelle in Marktheidenfeld (Kreisbauhof, Nordring 6) am Rosenmontag, den 3.3.2014, geschlossen ist.

Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes findet am

Donnerstag, 13.3.2014, in der Zeit von 16.30 bis 20.30 Uhr,

im Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12 (Vordereingang), statt.

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes weist auf folgendes hin:
Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendeausweis mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis. Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten.

Bei weiteren Fragen: Von Montag bis Freitag von 7.30 bis 18 Uhr kostenlose Telefon-Hotline: 0 80 0 11 94 91 1.

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.
Öffnungszeit: **Dienstag 10-12 Uhr und gerne nach Vereinbarung**

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 91 81 45 4
E-Mail: info@eavm.de
Internet: www.eavm.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr, jeden Donnerstag von 8 bis 16 Uhr
Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0 93 91 27 00

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Sozialstation.
Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0 93 91 27 00

Kontakt:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 27 00
Fax: 0 93 91 82 23 6
E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de
Internet: www.sozialstation-marktheidenfeld.de

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Sprechstunde des Caritasverbandes, **Montag, 10.3.2014**, **13 bis 15 Uhr,** Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V., Montfortstraße 5, Marktheidenfeld, Informationen unter Telefon:
0 93 52 84 31 19

Sucht- und Drogenberatung:
Sprechstunde des Caritasverbandes, findet **wöchentlich dienstags** statt, Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V., Montfortstraße 5, Marktheidenfeld, Terminvereinbarung unter Telefon: 0 93 52 84 31 21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums, Terminvereinbarung für Hausbesuche, Telefon: 0 93 52 84 31 00

Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montag 14 bis 16 Uhr und **Donnerstag 10 bis 12 Uhr**
Tel.: 0 93 52 84 31 17

Kontakt:
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 84 31 00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Kreisseniorenheim Marktheidenfeld des Klinikums Main-Spessart

(Alten- und Pflegeheim, Kurzzeitpflege, Senioren-Mittagstisch)
Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Telefon: 0 93 91 5 02 55 01
(Frau Volkamer)

Diakonisches Seniorenzentrum

„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer
0 93 91 9 86 40

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Öffnungszeiten:

Dienstag	9 bis 11.45 Uhr
Mittwoch	9 bis 11.45 Uhr
Donnerstag	9 bis 11.45 Uhr

Kontakt:
Senioren-Internet im Seniorentreff im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus,
Untertorstraße 6
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 91 24 08
Ansprechpartner: Franz Böck,
Telefon: 0 93 91 47 98

Informationstag der „AKTIVSENIOREN BAYERN e.V."

Am **Mittwoch, 19.3.2014, von 14 bis 16 Uhr,** findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, ein Informationstag der „AKTIVSENIOREN BAYERN e.V." statt.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „AKTIVSENIOREN Bayern e.V.", Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern unserer kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.
Internet: www.aktivsenioren.de

Anmeldung:
Beatrix Kamitz
Stadt Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 50 04 14

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag 17 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 11 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)
Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel.: 0 97 53 26 71
Internet:
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111

Hilfetelefon für Frauen als Opfer von Gewalt:
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, kostenfrei erreichbar: 0 80 00 11 60 16

AGENDA 21-Tauschring Marktheidenfeld

Der AGENDA 21-Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19 Uhr, im Senioren-Internetcafé, städtisches Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel.: 0 93 91 65 10
Thomas Fries, Tel.: 0 93 91 35 47

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Mittwoch, um 19 Uhr, in den Monaten Januar bis November in der Tagesstätte Horizont des Erthal Sozialwerks, Petzoltstraße 4+6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Anita Balzar
Tel.: 0 93 91 26 50

Kontakt- und Freizeitgruppe Marktheidenfeld:

Die Gruppe richtet sich an Menschen, die unter seelischen Konflikten leiden und Kontakt suchen.

Sie findet jeden Dienstag (außer an Feiertagen) von 15 bis 17 Uhr in der Tagesstätte „Horizont", Petzoltstraße 4+6, Marktheidenfeld statt.

Sie können einfach vorbeikommen, ohne sich anzumelden, und unverbindlich „reinschnuppern".
Wir freuen uns auf Sie.

Die Gruppe wird regelmäßig von ehren-

Agentur für Arbeit Würzburg
Wolfgang Albert - Pressestelle
Schießhausstraße 9
97072 Würzburg

Telefon: 0931 7949-481
E-Mail: Würzburg.Pressestelle@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Würzburg

Veranstaltungen der Agentur für Arbeit Würzburg im Februar / März 2014

Seminar	Referent/in	Ort	Datum	Uhrzeit
Einstellungstests und Teamaufgaben im Assessment-Center	Rainer Ziegler Berufsberater	BIZ Würzburg	20. Februar	15 – 17 Uhr
Überbrückungsmöglichkeiten im Ausland (z.B. Au-Pair, Freiwilligenarbeit, Jobs und Praktika)	Anastazja Zydor Jugendbildungsstätte Unterfranken	BIZ Würzburg	27. Februar	15 – 16.30 Uhr
Das Vorstellungsgespräch – Marketing in eigener Sache (spezielle für Frauen)	Astrid Meyer Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Bernd Maichle Teamleiter Personal Agentur für Arbeit Würzburg	Kleiner Sitzungssaal	11. März	9 – 12.30 Uhr
Die Bayerische Polizei	Sonja Hörnig Einstellungsberaterin der Polizei	BIZ Würzburg	13. März	15 – 16.30

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0931 7949-202 erwünscht.

amtlichen Bürgerhelfer/Innen und unregelmäßig von einer Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes begleitet.

Kontakt:
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal Sozialwerks
Petzoltstraße 4+6
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 91 74 66

Kaffeenachmittag des VdK-Kreisverbandes Main-Spessart

Am 19.3.2014, 15 Uhr, veranstaltet der VdK-Kreisverband Main-Spessart im Seniorenzentrum „Mainbrücke“ (Ulrich-Willer-Str. 15) einen Kaffeenachmittag.

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Regelmäßige Sprechstunden
Mo. bis Mi. von 8.30 bis 12 Uhr
Beratung bei Pflegebedürftigkeit
Hilfestellung bei MDK-Einstufung
Betreuungsleistungen

Kontakt:
Luitpoldstraße 35,
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 81 06 24 4
Fax: 0 93 91 50 34 15 5
E-Mail: info@pflegegmbh.de

Dieter und Anja Kothe
Lohrer Straße 67
97833 Frammersbach
Mobil: 0 17 1 41 54 43 7

Seniorennachmittage des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Marktheidenfeld

Dienstag, 18.3.2014
12.30 Uhr Forellenessen, Karbacher Straße 21, Marktheidenfeld

Kontakt:
Frau Bauer
Franz-Hegmann-Straße 14
Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 21 20

Frau Ruppert
Tel.: 0 93 91 62 86

„Movie im Luitpoldhaus“:

„Filmauslese“:
Jeden Donnerstag, 20.30 Uhr, wird ein „besonderer“ Film gezeigt

„Reisematinee“:
Jeden Sonntag, 11.30 Uhr, wird eine Dokumentation bzw. ein Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region gezeigt

Kontakt:
„Movie im Luitpoldhaus“, Luitpoldstraße 35, 97828 Marktheidenfeld,
Tel.: 0 93 91 21 21 oder 0 93 91 98 45 0

Spessartverein 1876 Marktheidenfeld e.V. – Geführte Wanderungen

Mittwoch, 19.2.2014
14 Uhr mit Bus nach Oberwittbach, Wanderung nach Rettersheim, Wanderführerin: Erna Kaiser, 5 km, Treffpunkt: Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB), Adenauerplatz, Marktheidenfeld

Sonntag, 9.3.2014
9 Uhr Neue Mainbrücke nach Zimmern, Schleuse Rothenfels, Schlussrast: Hafenlohr, Wanderführer: Erhard Schmitt, 12 km, Treffpunkt: Neue Mainbrücke, Mainseite Marktheidenfeld

Mittwoch, 12.3.2014
14 Uhr Wanderung nach Lengfurt, Campingplatz und zurück, Wanderführerin: Marianne Träger, 6 km, Treffpunkt: Alte TV-Halle (Lorbser-Halle), Lengfurter Straße, Marktheidenfeld

Mittwoch, 26.3.2014
14 Uhr Fahrt zur Fechenmühle, Wanderung Kartause Grünau und zurück, Wanderführerin: Ilse Lachmann, 5 km, Treffpunkt: Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB), Adenauerplatz, Marktheidenfeld

Urlauber und Gäste sind stets sehr herzlich willkommen!

Jagdhornbläser Marktheidenfeld bieten kostenfreie Übungsstunden

Das Jagdhornbläsercorps Marktheidenfeld trifft sich jeweils montags, 20 Uhr, im Alten Kindergarten am Mainkai zur Jagdhornprobe. Interessenten sind herzliche willkommen. Übungsstunden sind kostenfrei, ein Parforcehorn zum Lernen kann eventuell zur Verfügung gestellt werden.
Infos unter:
jagdhorn@bjv-marktheidenfeld.de

Tag der offenen Tür BERUFE LIVE
Josef-Greising-Schule
Städtisches Gewerbliches Berufsbildungszentrum II
Tiefe Gasse 6, 97084 Würzburg - Heidingsfeld

Am **Samstag, 15. März von 9:30 bis 14:30 Uhr**, informieren die verschiedenen Berufsgruppen aus dem **Bau**-, **Holz**- und **Maler**bereich in „lebenden Werkstätten“ über die Berufsausbildung und Weiterbildung.
Besondere Aktionen für die Besucher:
- Fliesen schneiden und lochen
- Fachgerechte Zimmererarbeiten mit Zimmererklatsch
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice - ein neuer Ausbildungsberuf wird vorgestellt
- Pflastern von Plätzen und Wegen in verschiedenen Techniken und Materialien
- CNC-Fräsen von Namensschildern live und **nach Wunsch der Besucher**
- Vergolden von Gipsmodellen

Bei einer **Schulrallye** winken **schöne Preise** und jede/r Jugendliche erhält eine Brotzeit. Außerdem ist für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Termine der Regionalgruppe Markth./MSP des Vegetarier-Bundes Deutschland e.V.

Montag, 3.3.2014
18 Uhr/20 Uhr Vegetarischer Stammtisch mit Essen bzw. Besprechung, Hotel „Zur schönen Aussicht“, Brückenstraße 8, Marktheidenfeld

Samstag, 22.3.2014 (Meat-out-Tag)
16.30 Uhr „Die Vorteile der vegetarischen Ernährung: Wie wir Zivilisationskrankheiten und Operationen vorbeugen können“, Vortrag, Ref.: J. Campos, Autor, Arzt, Naturheilverfahren, Ganzheitsmedizin, Tierschützer u. Vegetarier in 3. Generation, Anmeldung: Regina M. Leshel, Tel.: 0 93 94 99 58 36, Arzt-Praxis, Eichholzstraße 11, 97839 Esselbach

Wir leben in einer Zeit, in der trotz scheinbar großen medizinischen Fortschritts immer mehr Menschen krank werden durch Herzkreislauferkrankungen, Krebs, Diabetes, Allergien, Hautprobleme, Rheuma, Kopf- und Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose, Burnout-Syndrom, Depressionen, Angstzustände, Demenz; 80% dieser Krankheiten sind ernährungsbedingt!

Mit einem ganzheitlichen medizinischen Ansatz kann man vielen Zivilisationskrankheiten vorbeugen und erfolgreich therapieren, u.a. wenn man sich auf eine pflanzliche Ernährung umstellt und aufhört, Tiere zu essen.

Eine vegetarische vegane Ernährung ist aktiver Umwelt- und Klimaschutz, gut für Gesundheit, Tierwelt, Natur und den Planeten Erde. Ein guter Beitrag, damit diese Welt besser wird!

Dienstag, 8.4.2014
19.30 Uhr Einführungsvortrag zu dem Ernährungsexperiment nach Prof. Ehret, Ref.: Regina M. Leshel, vom Dienstag, 22.42014. bis Freitag, 2.5.2014, Durchführung des Experiments; Rohköstliche und vorwiegend basische Nahrungsmittel, qualitativ hochwertiges Wasser sowie Entschlackungsbäder spielen bei dem Experiment eine wesentliche Rolle.

Ein paar Plätze sind noch frei! Anmeldung: Regina M. Leshel, Tel.: 0 93 94 99 58 36, Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben!

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung teilt mit:

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet

- Interviewer bitten um Auskunft -

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes

für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Babysitter-Kurs der AWO

Am **6. und 7. März 2014** veranstaltet der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e. V. einen Babysitterkurs in Würzburg. Speziell ausgebildete AWO-Mitarbeiterinnen führen alle Interessierten, die zukünftig als Babysitter arbeiten wollen, durch den Kurs.

Vermittelt werden Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern, kindliche Entwicklung, entwicklungsbedingte Bedürfnisse des Kindes, Säuglingspflege, Ernährung, Gesundheit des Kindes sowie Rechte und Pflichten eines Babysitters. Wer den Kurs erfolgreich absolviert, erhält ein Babysitterdiplom. Mit dem Diplom und einem Zertifikat über einen „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ können sich die frisch gebackenen Babysitter kostenlos in die Datei der AWO Babysitter Agentur aufnehmen und vermitteln lassen.

Teilnehmen können Interessierte ab 14 Jahren für eine Kursgebühr von 25 Euro. Der Kurs dauert an beiden Tagen von 9 bis 17 Uhr und findet in den Räumen der Geriatrischen Rehabilitationsklinik der AWO in der Kantstraße 45 in Würzburg statt.

Anmeldung und Kontakt:
AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
Tanja Schubert, Kantstraße 45 a,
97074 Würzburg
Tel.: (0931) 299 38-267;
tanja.schubert@awo-unterfranken.de;
www.awo-unterfranken.de

Sichern Sie Ihr Zuhause!

Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten nutzen Einbrecher die früh einsehende Dämmerung/Dunkelheit und die Abwesenheit der Wohnungsinhaber zu Einbrüchen. Ihre bevorzugten Ziele sind Einfamilienhäuser und Erdgeschosswohnungen. Die Täter klären vorher ab, ob sich jemand in den Gebäuden aufhält und verschaffen sich meist über Terrassen- oder Balkontüren gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten.

Wir wollen Ihnen auf diesem Weg einige Tipps geben, um es den Tätern nicht zu leicht zu machen.

- Schließen Sie bei jedem Verlassen alle Fenster und Türen. Vermeiden Sie Kippstellungen und ziehen Sie Keller- und Haustüren nicht nur ins Schloss, sondern verriegeln Sie die Türen.

- Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus beim Verlassen nicht gänzlich unbeleuchtet. Durch den Einsatz einer Zeitschaltuhr lässt sich zum Beispiel eine Beleuchtung der Wohnräume individuell regeln. Schalten Sie die Außenbeleuchtung ein.

- Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit für die Leerung Ihres Briefkastens. Für viele Einbrecher ist ein überfüllter Briefkasten Indiz für eine „leerstehende“ Wohnung.

- Vermeiden Sie es auf Ihrem Anrufbeantworter Zeiten anzugeben, an denen Sie nicht zu Hause sind. Hinweise auf eine urlaubsbedingte Abwesenheit könnten Einbrecher regelrecht als Einladung verstehen.

- Vereinbaren Sie mit Nachbarn oder Ihrer Verwandtschaft, dass Rollläden tagsüber hochgezogen werden und abends ein Licht eingeschaltet wird.

- Bewahren Sie Bargeld und Wertsachen sicher in einem geprüften Wertschutzbehältnis/Tresor auf. Größere Geldbeträge und wertvoller Schmuck sind am sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben.

- Notieren Sie sich die Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge und prägen Sie sich die Beschreibung verdächtiger Personen ein.

- Auf keinen Fall sollten Sie selbst tätig werden und sich damit in Gefahr bringen.

Teilen Sie Ihre Beobachtung der Polizei unter der kostenlosen Notruf-Nr. 110 mit.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den Internetseiten www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de.

Über die vielfältigen Möglichkeiten zur Sicherung Ihrer Häuser und Wohnungen informieren Sie kostenlos die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Würzburg, Aschaffenburg und Schweinfurt. Die Kontaktadressen finden Sie im Internet unter www.polizei-unterfranken.de.

Ihre Polizei in Unterfranken

Naturpark Spessart e.V.

lädt Bürgerinnen und Bürger ein, die Entwicklung des Spessarts mitzugestalten: Treffen zur Ideensammlung am Donnerstag, 20.2.2014, 19 Uhr, in der Grundschule Partenstein - um Anmeldung wird gebeten!

Wie soll unser Heimatort zukünftig aussehen? Wie wollen wir in Zukunft wohnen, arbeiten und unsere Freizeit verbringen? Sind unsere Städte und Dörfer auch in den kommenden Jahren noch für Menschen jeden Alters attraktiv? Wie können wir dem Bevölkerungsrückgang und der Abwanderung von jungen Leuten und Familien entgegen wirken. Lassen sich Einkaufsmöglichkeiten, Schulen oder Kindergärten langfristig im Ort erhalten?

Antworten auf diese Zukunftsfragen will der Naturpark gemeinsam mit seinen Kommunen, regionalen Partnern und der Bevölkerung finden. Hierzu soll bis zum Sommer ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet werden - eine Strategie für die zukünftige Entwicklung des Spessarts. Dieses Entwicklungskonzept bildet dann die Grundlage für Maßnahmen, die mit Hilfe des Europäischen Förderprogramms LEADER in den nächsten Jahren in der Region umgesetzt werden sollen (Informationen zu LEADER unter www.netzwerk-laendlicher-raum.de/leader).

Alle Bürgerinnen und Bürger der Spessartgemeinden sind dazu eingeladen, diesen Entwicklungsprozess mitzugestalten. Gefragt sind Meinungen und Ideen zu allen Themenfeldern, die zum Erhalt der Lebensqualität in ihrem Umfeld beitragen. Egal ob örtliche Nahversorgung, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, die Wiederbelebung der Ortskerne oder die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements - die Bürger können und sollen mitentscheiden!

Eigene Ideen und Vorschläge können z.B. bei einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag,
20.2.2014 eingebracht werden, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen!
Die Veranstaltung findet **von 19 bis ca. 22 Uhr in der Grundschule Partenstein, Schulstraße 10, 97846 Partenstein, statt.**

An diesem Abend werden in einer kurzen Einführung gelungene Beispiele aus Nachbarregionen vorgestellt. Im Anschluss werden mit den Teilnehmern in kleineren Arbeitsgruppen Ziele für die zukünftige Entwicklung unserer Region entwickelt.

Themenfelder sind:

- Dorfentwicklung, Bauen, (energetisch) Sanieren
- Jugend, Soziales, Bildung, Versorgung
- Wirtschaft, Arbeitsmarkt, regionale Produkte
- Freizeit, Tourismus und Mobilität
- Holz für Bau und Energiegewinnung

Zum Abschluss des Abends werden nächste Schritte erläutert und Möglichkeiten zur weiteren Mitwirkung in Themenforen angeboten.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, wird um kurze Anmeldung bis zum 17.2.2014 gebeten.

Kontakt:
E-Mail: info@naturpark-spessart.de
Fax: 0 93 51 60 24 91
Telefon: 0 93 51 60 34 46

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

bis 23.02.2014
Keramik und Malerei
„gebannt, gebrannt - Himmel und Erde“
Keramik, Elisabeth Reusch-Heidenfelder
Malerei, Andrea Trottler, beide Lohr a. Main

08.03. bis 21.04.2014
Malerei
Kunstpreisträger 2012 der Stadt Marktheidenfeld
Edwin Kaiser, Kunstpreisträger, Würzburg
Andi Schmitt, Publikumspreisträger, lebt und arbeitet in Würzburg und Randersacker

22.03. bis 04.05.2014
„Projekt Objektkästen“
Gemeinschaftsprojekt der St. Nikolaus-Schule der Lebenshilfe und einer Münchner Künstlergruppe

Nähere Informationen zu den Ausstellungen unter:
www.marktheidenfeld.de

Eintritt frei!

Wanderausstellung „Mitten unter uns“ zum Landjudentum

Noch bis Sonntag, 16. März, ist **im Balthasar-Neumann-Gymnasium in Marktheidenfeld** die Wanderausstellung „Mitten unter uns“ zu sehen, die aktuell noch bis zum 6. Februar im Würzburger Rathaus ausgestellt ist. Thema ist das Landjudentum. Die Ausstellung kann während der Schulöffnungszeiten zwischen 9 Uhr und 16 Uhr besichtigt werden sowie an den Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr. Veranstalter ist der Förderkreis Synagoge Urspringen e.V., der auch für die Aufsicht an den Sonntagen sorgen wird. In den Faschingsferien, vom 3. März bis einschließlich 9. März, ist die Ausstellung nicht geöffnet.

Veranstaltungen in der Kernstadt und den Stadtteilen

Mittwoch, 19.2.2014
14.30 Uhr Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld
20 Uhr 2. Vorbereitungstermin für den Weltgebetstag, Katholischer Frauenkreis Marktheidenfeld, Kontakt: Rosemarie Spielberg, Baumhofstraße 124, Tel.: 0 93 91 70 99 93 0, Marktheidenfeld, evangelisches Gemeindehaus, Marktheidenfeld

Freitag, 21.2.2014
20 Uhr „Tatsachen“, Kabarett mit Rolf Miller, Benefizveranstaltung des Lions Club Marktheidenfeld-Laurentius, Kartenvorverkauf EURO 20,— : Albert Bürobedarf, Obertorstraße 15, Marktheidenfeld und Buchpavillon Langefeld, Kolpingstraße 15, Marktheidenfeld, Hans-Wilhelm-Renkhoff-Halle, Am Sportzentrum 5, Marktheidenfeld, Einlass: 19 Uhr

Samstag, 22.2.2014
14 Uhr Seniorensitzung, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld
14.30-16.30 Uhr Tag der offenen Tür, KiTa Baumhof, Montfortstraße, Marktheidenfeld
19 Uhr Hüttenabend, Live-Musik mit dem „Quetschemännle“, Wildschwein vom Grill, Baumhof-Tenne, Baumhofstraße 147, Marktheidenfeld
19.31 Uhr 1. Faschingssitzung, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld

Sonntag, 23.2.2014
15 Uhr Kinderfasching, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld

Mittwoch, 26.2.2014
14.30 Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

Donnerstag, 27.2.2014
20 Uhr Hädefelder Weiberfasching, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Musik: „Livin‘ 4 The Moment“, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld

Freitag, 28.2.2014
19.31 2. Faschingssitzung, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld

Samstag, 01.3.2014
19.31 3. Faschingssitzung, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld

Montag, 3.3.2014

14 Uhr Kinderfasching, „Fasenachtsverein Alpfler Laabfrösch e.V.“, Grafschaftshalle, Michelriether Straße 5, Marktheidenfeld-Altfeld

Dienstag, 4.3.2014

14 Uhr Marktheidenfelder Faschingszug, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, Aufstellung: Eltertstraße Nähe TÜV, anschließend: Apres-Zug-Party, „Lorbser“-Halle, Marktheidenfeld

Faschingsausklang, „Fasenachtsverein Alpfler Laabfrösch e.V.“/KKS Altfeld e.V., Schützenhaus, Marktheidenfeld-Altfeld

Mittwoch, 5.3.2014

14.30 Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

18 Uhr Traditionelles Heringsessen, „Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e.V.“, TVM-Sportheim, Am Sportzentrum 2, Marktheidenfeld

19 Uhr Heringsessen, Kgl. priv. Schützengesellschaft Marktheidenfeld e.V., Schützenhaus, Schützenhausstraße, Marktheidenfeld

Freitag, 7.3.2014

19 Uhr „Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag ein“, Land: Ägypten, Thema: „Wasserströme in der Wüste“, anschließend: Begegnung, Katholischer Frauenkreis Marktheidenfeld, Kontakt: Rosemarie Spielberg, Baumhofstraße 124, Tel.: 0 93 91 70 99 93 0, evangelisches Gemeindehaus, Marktheidenfeld

Samstag, 8.3.2014

15 Uhr Generalversammlung Gartenbauverein Altfeld, „Altfelder Bierhäusle“, Wertheimer Straße 5, Marktheidenfeld-Altfeld

Sonntag, 9.3.2014

18 Uhr Konzert zur Einstimmung in die Fastenzeit, Symphonisches Blasorchester der Musikkapelle Lengfurt (Ltg. Dietmar Kohl) und Orgel (Alexander Wolf), St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße 13, Marktheidenfeld

Spessartfreizeit, CVJM Altfeld e.V.

Montag, 10.3.2014

Spessartfreizeit, CVJM Altfeld e.V.

Dienstag, 11.3.2014

Spessartfreizeit, CVJM Altfeld e.V.

Mittwoch, 12.03.2014

9-ca. 11.30 Uhr Frauentreff der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Marktheidenfeld, „Vom Umgang mit der schweren Seite des Lebens“, Vortrag, Ref.: Frau Diakonin Martina Fritze, Würzburg, Anmeldung erforderlich, Kontakt: Ursula Korn, Tel.: 0 93 91 46 18, evangelisches Gemeindehaus, Marktheidenfeld, Unkostenbeitrag: EURO 4,50,

14.30 Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

Spessartfreizeit, CVJM Altfeld e.V.

Donnerstag, 13.3.2014

Spessartfreizeit, CVJM Altfeld e.V.

Freitag, 14.3.2014

20 Uhr „Edith Piaf & Marlene Dietrich“, Chanson-Duo „têtê à têtê“, Ulli Rollshausen und Christian Maurer, Musikalische Hommage an zwei Freundinnen, Kartenvorverkauf EURO 16,—: Rezeption im Hotel Anker, nähere Informationen unter: www.hotel-anker.de, „Theater Fasskeller“, Hotel Anker, Marktheidenfeld, Einlass: 18 Uhr

Spessartfreizeit, CVJM Altfeld e.V.

Sonntag, 16.3.2014

14-16 Uhr Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Kindertagesstätte Kolpingstraße, Tischnummernvergabe unter www.ebr-kitakolping.de und Tel.: 0 93 91 91 51 39 oder

0 93 91 91 18 81, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld

Mittwoch, 19.3.2014

14.30 Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

15 Uhr Kaffeenachmittag, VdK-Kreisverband Main-Spessart, Seniorenzentrum „Mainbrücke“, Ulrich-Willer-Straße 15, Marktheidenfeld

Freitag, 21.3.2014

19 Uhr „Kreuzwegandacht an Stationen unseres Lebens in der Stadt“, gestaltet vom Katholischen Frauenkreis Marktheidenfeld, Kontakt: Rosemarie Spielberg, Baumhofstraße 124, Tel.: 0 93 91 70 99 93 0

Generalversammlung Sportverein Altfeld e.V., Schützenhaus, Marktheidenfeld-Altfeld

Samstag, 22.3.2014

19 Uhr Hüttenabend, Live-Musik mit dem „Quetschemännle“, Wildschwein vom Grill, Baumhof-Tenne, Baumhofstraße 147, Marktheidenfeld

20 Uhr „Losgelaufen - vom Allgäu zur Nordsee“, Fotoreportage mit Andreas Eller, Abendkasse: EURO 12,—, nähere Informationen unter: www.hotel-anker.de, „Theater Fasskeller“, Hotel Anker, Marktheidenfeld, Einlass: 18 Uhr

20 Uhr „Hans Albers - die Revue“, Hans Schwab, Ronka Nickel und das „Raufeisen Uferlos-Duo“, Kartenvorverkauf EURO 16,— zzgl. VVK-Gebühr: Geschäftsstelle der vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Main-Post Shop, Kreuzbergstraße 2, Marktheidenfeld, Kaffeehaus Franck-Stube, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld, städtisches Kulturzentrum Franck-Haus, Gewölbekeller, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld, Einlass: 19 Uhr,

Sonntag, 23.3.2014

18 Uhr Großes Akkordeonkonzert, Akkordeon-Orchester des städtischen Musikinstituts Marktheidenfeld, Aula der Staatlichen Realschule, Oberländerstraße 28, Marktheidenfeld

Mittwoch, 26.3.2014

14.30 Uhr Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

Freitag, 28.3.2014

Generalversammlung Flugsportclub Altfeld e.V., Segelflugplatz, Marktheidenfeld-Altfeld

Generalversammlung „Fasenachtsverein Alpfler Laabfrösch e.V.“, „Altfelder Bierhäusle“, Wertheimer Straße 5, Marktheidenfeld-Altfeld

Bitte melden Sie der Stadtverwaltung bereits jetzt Ihre feststehenden Veranstaltungstermine für die Jahre bis einschließlich 2016!

Dies können Sie jederzeit ganz einfach per E-Mail an info@marktheidenfeld.de oder im Internet über die städtische Homepage unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender/veranstaltung-melden tun.

Der interaktive, bis einschließlich 2016 reichende, städtische Veranstaltungskalender ist unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage zu finden. Er wird ständig aktualisiert.

Hinweis:

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und werden ggf. (soweit möglich) rechtzeitig bekannt gegeben! Es wird keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Terminangaben übernommen.

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 / 5004-0
Fax 09391 / 7940
E-Mail info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Die Stadtverwaltung bleibt an Rosenmontag, 3.3.2014, und Faschingsdienstag, 4.3.2014, bleibt geschlossen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 7.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag ..... 7.30 - 12.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Das Bürgerbüro ist am Rosenmontag, 3.3.2014, von 7.30 bis 18 Uhr, zur Abholung der Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahl am 16.3.2014 geöffnet.
Am Faschingsdienstag, 4.3.2014, bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Jugendarbeit

Jugendzentrum „MainHaus“
Lengfurter Straße 26,
97828 Marktheidenfeld
Werner Glassl
Telefon 09391/ 817 86
Fax 09391/ 915 904
E-Mail:
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Dienstag ..... 15-21 Uhr
Mittwoch ..... 15-21 Uhr
Donnerstag ..... 15-21 Uhr
Freitag ..... 16-22 Uhr
Samstag ..... 14-20 Uhr

Das Jugendzentrum bleibt in der Zeit vom 1.3.2014 bis einschließlich 5.3.2014 geschlossen.

Jugendpflege
Antonia Oblinger
Postadresse Luitpoldstr. 17,
97828 Marktheidenfeld
Jugendbüro im JuZ „MainHaus“
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
Offene Sprechstunden der Jugendpflege:
Montag..... 17-18 Uhr
Mittwoch ..... 10-11 Uhr
Telefon: **0 93 91 91 56 82**
Mobil: 0151 16 13 97 26
E-mail:
antonia.oblinger@marktheidenfeld.de

Stadtbücherei

Ludwigstr. 29, Telefon 09391 / 26 34
E-Mail
stadtbuecherei@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur/buecherei

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag,
Donnerstag.....14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag.10.00 - 12.00 Uhr
Freitag .....11.00 - 18.00 Uhr

Die Stadtbücherei bleibt an Rosenmontag, 3.3.2014, und Faschingsdienstag, 4.3.2014, geschlossen.

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 / 81785
E-Mail
franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag.....14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag .....10.00 - 18.00 Uhr

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 / 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule bleibt an Rosenmontag, 3.3.2014, Faschingsdienstag, 4.3.2014, und Aschermittwoch, 5.3.2014, geschlossen

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen, beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 / 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Tel. 09391 / 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten bis 31.3.2014:
Mo./Fr./Sa.: ..... 10-12 Uhr
Di.: ..... 13-15 Uhr

Die Deponie und der Wertstoffhof bleiben an Rosenmontag, 3.3.2014, und Faschingsdienstag, 4.3.2014, geschlossen.

Zuständigkeit
Herr Michael Koenig, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Zimmer Nr. 2.21, Tel. 0 93 91 50 04 74, Fax. 0 93 91 79 40, Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de, ist für die Entgegennahme von Daten und Informationen zur Veröffentlichung im städtischen Mitteilungsblatt „Brücke zum Bürger“ zuständig.

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag,

10.03.2014

Erscheinungsdatum ist Mittwoch,

19.03.2014

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder
Redaktion: Monika Schmidmeier
Satz, Layout und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Mittwoch und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.